

Ersti-Spezial WS 2021/22

ERSTICUM

Zeitschrift der Fachschaft Politik und Soziologie der Universität Bonn



Liebe Erstis,

herzlich Willkommen am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie! Im Namen der Fachschaft ist es uns eine Ehre, euch hier begrüßen zu dürfen.

Ihr seid jetzt ganz nah dran am Beginn eures Studiums, für viele wahrscheinlich das allererste Semester an einer Universität. Aber egal ob ihr jetzt zum ersten Mal studiert, euren Studiengang gewechselt habt oder im Master seid, am Anfang hat jeder viele Fragen. Um euch den Start zu erleichtern, gibt es dieses Ersticum! Alle Infos rund um den Studienbeginn und das Unileben sind hier zusammengefasst. Neben den Ersti-Tagen, bekommt ihr hier hoffentlich einen guten Überblick über das, was euch erwartet. Welche Module muss ich wählen und wann? Was ist ein Modul und wer kann mir bei Fragen rund ums Studium weiterhelfen? Was sind Seminare, Proseminare und Übungen? Ein großes Dankeschön gilt dem Mentorat und dem Studiengangsmanagement für die tolle Unterstützung.

Ihr könnt auf den folgenden Seiten die Professor*innen ein bisschen kennenlernen und vielleicht schon einen Eindruck erlangen, wer euch in den Seminarräumen und Hörsälen, beziehungsweise auf euren Bildschirmen so erwartet. Der Start an einer Universität ist immer überwältigend, vor allem durch die Corona -Pandemie, scheint vieles schwieriger zu sein. Deshalb stellt uns gerne alle Fragen, die ihr habt, es gilt die Devise, „dumme Fragen gibt es nicht!“ und besucht so viele Ersti-Veranstaltungen wie ihr könnt. Das sind super Gelegenheiten um Leute kennenzulernen (ihr werdet Kontakte brauchen) und Informationen zu kriegen. Alle sind neu, also kein Grund zur Schüchternheit! Auf den letzten Seiten findet ihr außerdem einen Guide, um die besten Plätze zu finden, an denen ihr mit euren neuen Bekanntschaften ein Bier oder einen Kaffee trinken könnt.

Eure #lieblingsfachschaft ist für euch da, wenn ihr Kummer habt, etwas nicht versteht oder Hilfe braucht. Ihr findet uns auf Instagram (@fssozpol), in der Lennéstraße 27 oder bei den Ersti-Veranstaltungen!

Wir freuen uns auf euch!

Judith Reuber, Florian Kommer, David Schöngarth und Leonie Herz



Inhaltsverzeichnis

6	WIR SIND'S!
10	WIR SIND KEINE SUPERHELDEN...
12	STUDIENVERLAUFSPLÄNE
20	STUDIENANFORDERUNGEN
22	DAS MENTORAT
23	DIE ERSTI-WOCHE
28	DER STUDIENKALENDER
32	DER STUDIENGANGSMANAGER
33	STUDIEREN IM AUSLAND - ERASMUS
34	WER IST EIGENTLICH...?
41	WO IST EIGENTLICH...?
42	UNI-ABC
45	SOFTWARE
47	ENGAGEMENT AUSSERHALB DES HÖRSALS
48	DIE ZEITSCHRIFT FÜR DEINE HAUSARBEIT
49	PULLE & STULLE
51	IMPRESSUM

Ihr wollt bei uns mitmachen?!

Kein Problem! Wir halten extra für euch eine Sitzung ab!

MITTWOCH, 13.10.2021 UM 20 UHR C.T. AUF ZOOM

Den Link bekommt ihr per Anfrage über Instagram oder Mail.

Unsere Ersti-Fachschaftssitzung bietet allen Interessierten die Möglichkeit, an einer Fachschaftssitzung teilzunehmen und reinzuschnuppern. Kommt einfach vorbei und schaut es Euch an. Wenn es Euch gefällt, dann kommt wieder und macht mit!

Ihr findet uns darüber hinaus auch:

In unserer Sprechstunde: **Dienstags und Donnerstags** (im Semester),
12-13 Uhr, Büro Lennéstr. 27 (Coronabedingt nur per Mail)

Per E-Mail: sprechstunde@fs-sozpol.de

Auf unserer Homepage: fs-sozpol.de

in unserer regulären FS-Sitzung: **Mittwochs** (im Semester), **20 Uhr c.t.**, Gr. Übungsraum Lennéstr. 27/auf Zoom

Natürlich auf Facebook: www.facebook.com/fspolitikbonn

Und Instagram: [@fssozpol](https://www.instagram.com/fssozpol)

Du bist die Fachschaft!

Du hast eine Frage, aber weißt nicht, an wen Du Dich wenden kannst?

Du hast Startschwierigkeiten oder ein anderes Problem?

Dann wende Dich an uns!

Wir helfen Dir weiter oder wissen zumindest, von wem Du die nötigen Antworten bekommen kannst. Komm in unsere Sprechstunde, ruf an oder schreib uns eine E-Mail.

Oder möchtest Du vielleicht selbst aktiv werden, mit interessanten Menschen etwas bewegen? Komm in unsere Sitzung und bring Deine Ideen ein.

Extra für dich!

Wir haben für euch eine Facebook Gruppe, sowie WhatsApp Gruppen erstellt, in denen ihr eure Kommiliton*innen treffen und wichtige Infos erhalten könnt.

Schreib eine Mail an erstiref@fs-sozpol.de und gib an ob du im Bachelor oder Master studierst um den Link zu bekommen.

Liebe Erstis,



herzlich Willkommen am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn. Herzlichen Glückwunsch! Mit dem Ersticum wollen wir euch eine erste Orientierungshilfe für euren Studienstart und euer Uni-Leben in der fünftbesten Reisestadt der Welt zur Verfügung stellen.

Ab jetzt geht es so richtig los! Es kommen ein paar spannende Jahre auf euch zu, in denen ihr nicht nur viel lernen, sondern auch einiges erleben werdet. Mit der Wahl für Politik und Gesellschaft habt ihr euch für ein abwechslungsreiches und vor allem aktuell sehr relevantes Studium entschieden. Auf Grund geltender Coronaschutzmaßnahmen wird sich euer Studium vorerst wohlmöglich ein wenig anders als man das erwarten würde gestalten. Aber sowohl wir, als auch das Institut geben unser Bestes um euch so viel ‚normales‘ Unileben wie möglich zu bieten.

Neben dem Studieren sollte natürlich auch eure Freizeit nicht zu kurz kommen. Wir als Fachschaft stehen euch nicht nur jederzeit als persönlicher Ansprechpartner für jegliche studentische Belange zur Verfügung, sondern organisieren auch das ganze Semester über für euch Exkursionen, Ringseminare und Partys und andere Veranstaltungen, auf denen ihr schnell neue Leute kennenlernen werdet. Wir werden versuchen möglichst viel davon in Präsenz und mit einem für alle sicheren Hygienekonzept stattfinden zu lassen.

Jede*r von uns war einmal Ersti und wir wissen: Aller Anfang ist schwer. Dieses Online-Magazin soll euch den Einstieg erleichtern und die ersten drängenden Fragen beantworten. Meldet euch gerne bei allem was euch sonst noch auf dem Herzen liegt über Facebook, Instagram oder per eMail bei uns. Immer hilfreich bei Problemen und Fragen, die euch unter den Nägeln brennen, ist unsere WhatsApp-Gruppe in der ihr euch nicht nur mit uns austauschen könnt, sondern auch mit euren Kommiliton*innen. Nutzt auch gerne unser Online-Sprechstunden Angebot in den ersten zwei Wochen. Ihr könnt euch nicht nur bei Problemen und Fragen an uns wenden. Auch wenn ihr innerhalb eures Studiums aktiv werden möchtet, bieten wir als Fachschaft euch in ganz unterschiedlichen Bereichen den Rahmen dazu. Wir sind redaktionell tätig, stehen im ständigen Austausch mit dem Institut und außerdem bieten sich immer wieder spontan Gelegenheiten, in denen man sich mit seinen individuellen Fähigkeiten engagieren kann. Genauer erfahren ihr auf den nächsten Seiten, auf denen sich unsere Referate einzeln vorstellen.

Falls ihr nun nach dem Durchklicken des Ersticums Lust bekommen habt, einmal ein wenig Fachschaftsluft zu schnuppern, begrüßen wir euch herzlich bei unserer digitalen Vorstellungsrunde auf Zoom am Mittwoch, den 06.10.2021 um 20 Uhr c.t.

Doch jetzt freuen wir uns erst einmal auf die kommenden Ersti-Tage mit euch und wünschen euch viel Spaß und einen erfolgreichen Start in Bonn!

Liebste Grüße
die Vorsitzenden eurer *#lieblingsfachschaft*
Alina Kröber & Moritz Lahusen

Wir sind's!

Erstsemester



CHARLOTTE BOCK, LEA WOLF, MORITZ LAHUSEN, PAUL FÖRSTER, TOM-LUCA FREUND & VERA RÖPLING

Hallo liebe Erstis!

Wir bilden das Ersti-Referat der Fachschaft Politik und Soziologie!

Unsere Aufgaben bestehen darin, euch eine interessante und kurzweilige Ersti-Woche zu bieten, bei der ihr eure Kommiliton*innen und Bonn etwas näher kennenlernt und schon erste Kontakte knüpfen könnt. Daneben stehen wir euch auch bei Fragen rund ums Studium zur Verfügung. Wenn ihr also Fragen rund um Themen wie rund um das Thema Studium an der Uni Bonn oder ansonsten das Gefühl habt, dass wir euch weiterhelfen können, spricht uns gerne in der Whatsapp-Gruppe an oder schreibt per Mail an erstiref@fs-sozpol.de oder sprechstunde@fs-sozpol.de.

Nun zur Ersti-Woche: Neben einigen Online-Veranstaltungen, z.B. dem Kennenlernbingo, Runde Tisch der Nebenfächer oder dem studentischen Initiativen-Abend haben wir auch einige Präsenzveranstaltungen wie eine Ersti-Rallye oder eine Kneipentour geplant. Nähere Informationen zur Anmeldung findet ihr auf unsere Facebook- bzw. Instagramseite, auf unserer Website oder der Seite des Instituts.

Nun hoffen wir erstmal, dass ihr einen guten Start ins Studium habt und freuen uns, möglichst viele von euch bei den Ersti-Veranstaltungen zu sehen!

MORITZ LAHUSEN UND ALINA KRÖBER



Vorsitzende

Hallo, wir sind Moritz und Alina.

Seit unserem ersten Semester sind wir in der Fachschaft aktiv und bilden seit dem WiSe 2020/21 zusammen den Vorsitz eurer #lieblingsfachschaft. Das bedeutet, dass wir das Bindeglied zwischen der Fachschaft und dem Institut sind. Wir organisieren und managen die wöchentlichen Fachschaftssitzungen. Außerdem koordinieren wir die Arbeit der verschiedenen Referate. Bei Fragen jeglicher Art könnt ihr euch gerne an uns und alle anderen Mitglieder aus der Fachschaft wenden.

Ihr seid auch herzlich eingeladen bei unseren Sitzungen vorbeizuschauen (den Link bekommt ihr auf Anfrage in den DMs). Wir freuen uns über neue Gesichter und sind immer offen für eure Ideen, Anregungen und Hilfe.

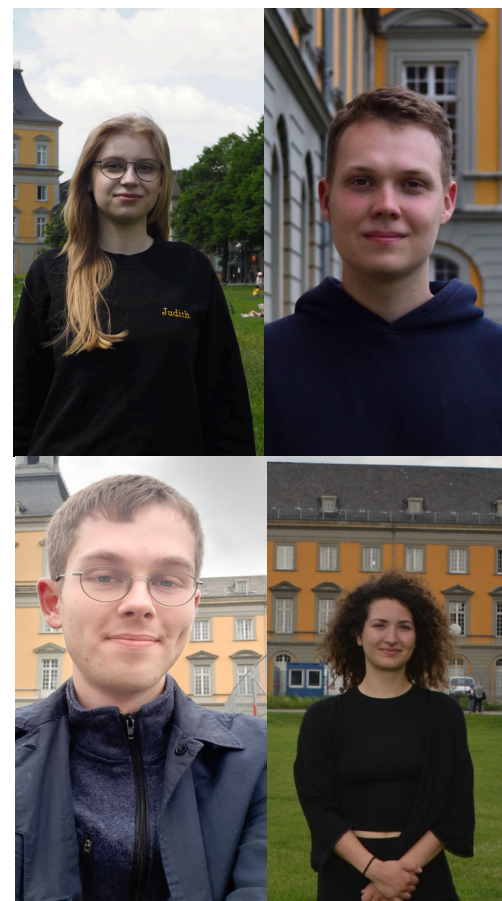
Master



JACQUELINE FANK

Hallo ihr Lieben,
ich bin Jacky und für euch die Ansprechpartnerin der Fachschaft in allen Angelegenheiten die unsere Masterstudiengänge betreffen. Ich wünsche euch einen guten Start in euer neues Studium und freuen uns schon auf ein Bier mit euch im Hofgarten.

Politicum



JUDITH REUBER, DAVID SCHÖNGARTH, FLORIAN KOMMER & LEONIE HERZ

Hallo Zusammen!
wir erstellen, neben dem Ersticum, einmal im Semester das Politicum, also die fachschaftseigene Zeitschrift.

Und das geht nur mit eurer Hilfe! Ihr könnt euch mit uns zusammen kreativ ausleben und journalistisch arbeiten. Ob Kommentar, Bericht oder ein „Ohne Worte“ Interview, für alle die das Schreiben lieben oder mal ausprobieren wollen, bietet das Politicum den perfekten Rahmen eigene Texte zu verfassen und zu veröffentlichen. Wir würden uns sehr freuen bald einige von euch bei uns begrüßen zu dürfen. Meldet euch gerne unter politicum@fs-sozpol.de

Public Relations



Hallo liebe Erstis,
wir sind Luis, Judith und Paul und falls ihr schon einmal über diverse Social-Media Kanäle Kontakt zur Fachschaft aufgenommen habt, hattet ihr höchst wahrscheinlich Kontakt zu einem von uns. Denn wir bilden dieses Jahr das Referat für Public Relations der Fachschaft. Das bedeutet, wir pflegen unsere Website, Instagram- und Facebookseiten und kümmern uns um das Gestalten von Plakaten, Infomaterial oder Werbung. Auf der einen Seite sind wir so immer in die Arbeit der Fachschaft mit eingebunden, haben jedoch auch stets einen guten Überblick über alles was passiert und sind die Ersten die von großen Neuigkeiten erfahren! Gerade in Zeiten von Social Distancing ist die Arbeit unseres Referats noch wichtiger geworden, um weiterhin mit allen Studierenden in Verbindung bleiben zu können und wenigstens ein bisschen Fachschaftsarbeit weiterführen zu können. Über „Nachwuchs“ im PR-Referat freuen wir uns immer, spricht uns einfach an oder schreibt uns über Social Media. Kreativität und Lust auf Teamarbeit sind die einzigen Vorerfahrungen die ihr benötigt.

Wir wünschen euch einen tollen Studienstart in Bonn,

LUIS SCHMIDT, JUDITH REUBER & PAUL FÖRSTER

Politische Bildung

Hallo Erstis,
herzlich willkommen in Bonn!
Wir veranstalten für euch jedes Semester Ringseminare zu spannenden aktuellen soziologischen und vor allem politischen Themen, zu denen wir verschiedene interessante Referent*innen einladen. Alle Studierenden sind herzlich eingeladen, mitzudiskutieren oder uns mit inhaltlichen Ideen und organisatorischer Mithilfe zu unterstützen. Wir wünschen euch einen aufregenden Start ins Bonner Studium und freuen uns auf euch bei unserem ersten Ringseminar Anfang November!



ANNA-LENA KRAMER, EMILY KRÜGER & DONIKA ALIU

Veranstaltungen

Wir, organisieren normalerweise Grillfeste und sämtliche Fachschaftsfeiern, wie auch unsere berühmt berüchtigte Semester-Opening-Party. Da wir Corona-bedingt gerade kein Corona zusammen trinken dürfen, versuchen wir euch mit ePub Quiz's und Ähnlichem bei Laune zu halten.

Wenn ihr Lust habt, Teil des Teams zu werden und noch Pandemie-konforme Ideen habt, meldet euch gerne bei uns!

MARIE OSTER & SOPHIA BÖS

Hochschulpolitik

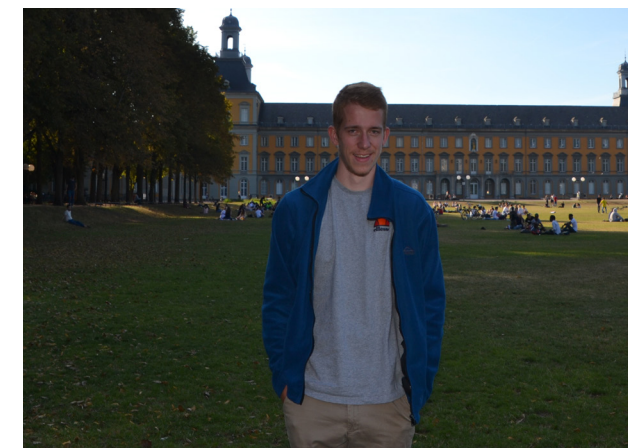


Hallo liebe Erstis,
Ich bin für die hochschulpolitischen Angelegenheiten der Fachschaft zuständig. Wenn ihr Fragen habt oder mehr über das Referat erfahren wollt, kommt gerne vorbei. Ich freue mich sehr über Unterstützung in diesem tollen Referat.

Ich wünsche euch ereignisreiche Ersti-Tage und einen guten Start ins Studium!

SOPHIA BÖS

Finanzen



DAVID SCHMITZ

Hallo liebe Erstis,
mein Name ist David und ich bin dieses Jahr für die Finanzen in unserer Fachschaft zuständig. Ich Sorge dafür, dass für die zum Beispiel hoffentlich zahlreich stattfindenden Veranstaltungen genügend Geld in unserer Kasse vorhanden ist. Klingt ziemlich theoretisch und nach viel Verantwortung, macht aber nach der Einarbeitung viel Spaß. Nun aber genug von mir und den Finanzen ☺ Viel Spaß in eurem ersten Semester in Bonn und besonders auch mit euren neuen Kommiliton:innen

Wir sind keine Superhelden...

...ein bisschen helfen können wir Euch aber trotzdem.

Was wir so machen, wozu wir da sind.

Von Simon-Felix Gabriel, Linn Selle und Dagny Schwarz

DIE FACHSCHAFT

Alle Studierenden aus den verschiedenen Studiengängen der Politischen Wissenschaft und der Soziologie bilden die Fachschaft „Politische Wissenschaft und Soziologie“. Es gilt also: DU bist die Fachschaft! Jedoch wird der Ausdruck Fachschaft meist nicht in diesem Zusammenhang verwendet, sondern für diejenigen Studierenden, die sich für ihre Mitstudierenden durch freiwillige Fachschaftsarbeit engagieren und beispielsweise die Ersti-Tage vorbereiten. Grundsätzlich kann sich jeder Studierende unseres Faches, egal ob im Haupt- oder Nebenfach, in der Fachschaft engagieren und eigene Ideen und Projekte verwirklichen.

WAS MACHT DIE FACHSCHAFT?

Wir sind leider keine Superhelden, soviel zu Anfang, aber wir sind dazu da, die Bonner Politik- und Soziologiestudierenden halbwegs sicher durch ihren studentischen Alltag zu navigieren. Wir setzen uns für eure Belange ein und versuchen, euch das Leben an der Uni Bonn so angenehm wie möglich zu gestalten. Da wir also nicht über übermenschliche Kräfte verfügen, sind wir auch immer auf Hilfe von euch angewiesen: Auf Menschen, die uns in unserer Arbeit unterstützen und die uns auf Probleme hinweisen. Wenn Probleme nicht an uns herangetragen werden, können wir auch nicht versuchen, sie zu lösen!

Obwohl wir alle Politik studieren, geht es uns in der Fachschaft nicht um politische Profilierung oder fraktionelle Flügelkämpfe, sondern um praktische Hilfe für euch, die Studierenden. Wir sind immer für alle Fragen offen, egal ob während

der Sprechstunden, am Telefon, per E-Mail oder persönlich. Neben der Beantwortung von Fragen zum Studienverlauf, zur Stundenplangestaltung, Seminaren und Prüfungsanmeldungen setzen wir uns in den Leitungsgremien des Instituts für Politische Wissenschaft und Soziologie dafür ein, eure Situation an unserem Institut zu verbessern und versuchen, bei Problemen zu vermitteln.

FSV UND FSR

Die Fachschaft nimmt mit der studentischen Selbstverwaltung, also eurer demokratischen Beteiligung in der Uni, eine öffentliche Aufgabe wahr. Daher sind uns Strukturen vorgeschrieben, die eine demokratische Kontrolle unserer Arbeit sicher stellen. In unserem Fall ist das eine zweistufige Struktur, die aus der Fachschaftsvertretung (FSV) und dem Fachschaftsrat (FSR) besteht. Die FSV kann als das „Parlament“ der Fachschaft bezeichnet werden. Die FSV wird jährlich gewählt. Diese Wahlen sind jedoch nicht mit den Wahlen zum Studierendenparlament (SP) und den Gremien der Universität zu wechseln, die stärker parteipolitisch geprägt sind. Wahlberechtigt sind in der Regel alle Hauptfach-Politolog*innen und -Soziolog*innen. Aber auch Nebenfach-Studierende, die sich bei unserer Fachschaft gut aufgehoben fühlen, können hier ihr Wahlrecht ausüben. Im Studierendensekretariat kann man sein Wahlrecht ändern lassen. Wenn ihr ein Sternchen auf eurem Studierendenausweis findet, bedeutet dies, dass ihr wahlberechtigt seid.

Die FSV tagt in unregelmäßigen Abständen, die eigentliche Arbeit übernimmt der Fachschaftsrat. Die FSV wählt und kontrolliert den FSR

und bestimmt über den Haushalt des FSR. Der FSR ist (um mal wieder politisch zu werden) die Exekutive der Fachschaft. Und wie jede gute Regierung gliedert sie sich in verschiedene „Ministerien“, welche hier allerdings Referate heißen.

Die eigentliche Fachschaftsarbeit passiert im FSR, der sich jeden Mittwoch um 20 Uhr im Großen Übungsraum in der Lennéstraße 27 trifft. Die Sitzungen des FSR sind öffentlich, das bedeutet, dass alle Interessierten teilnehmen können und alle Mitglieder der Fachschaft (also: auch DU) das Rederecht haben. Bei Meinungen und Ideen zählen nicht Amt und Würde, sondern Argumente!

UNSERE REFERATE

Um die Arbeit der verschiedenen Referate in geregelte Bahnen zu lenken, braucht es, wie auch in unserem deutschen Regierungssystem, einen Kanzler oder eine Kanzlerin. Eine überaus ehrenwerte Position, die bei uns allerdings Vorsitz heißt. Der Vorsitz besteht aus zwei Fachschaftler*innen, die die Interessen der Fachschaft nach außen und gegenüber der Leitung unseres Instituts vertreten und im Zweifel auch den Kopf hinhalten müssen, wenn etwas nicht so läuft, wie es laufen sollte. Abgesehen vom Finanz-Referat steht es der Fachschaft völlig frei, welche Referate sie einrichtet.

Die Finanzreferent*in ist Teil des Vorstandes des FSRs und nimmt damit eines der wichtigsten Ämter in der Fachschaft wahr. *Das Finanzreferat* wacht über die Fachschafskasse, hält das Geld zusammen und versucht dieses für alle wichtigen Anschaffungen bereitzustellen. Um die Arbeit der Finanz-Referent*in zu überwachen, hat die FSV den

Kassenprüfungsausschuss eingerichtet. Eines unserer Referate dürftet Ihr bereits kennen gelernt haben:

Das Ersti-Referat. Aller Anfang ist ja bekanntermaßen schwer, aber unsere Ersti-Referent*innen werden versuchen, euch den Anfang so entspannt wie möglich zu gestalten. Denn dieses Referat bereitet vor allem die Ersti-Tage am Anfang des Wintersemesters vor und hat sich in diesem Jahr besonders den Kopf zerbrochen, inwiefern man unter Hygiene Bedingungen Ersti-Veranstaltungen organisieren kann.

Das Veranstaltungs- und Party-Referat hat mit dieser Frage auch zu kämpfen. Es bereitet nämlich die legendäre Soziolog*innen und Politolog*innen-Partys (eine im Winter- und eine im Sommersemester), das Grillfest im Sommersemester und die Weihnachtsfeier vor.

Das Referat für Politische Bildung, organisiert regelmäßig Ringseminare zu spannenden oder aktuellen Themen, wie zum Beispiel Podiumsdiskussionen zudem Referent*innen eingeladen werden. Ein großer Teil der Arbeit findet in den letzten Monaten auf unserem Instagram Account statt. Hier werdet ihr auch über Politische Themen informiert.

Zum *Bereich PR* (Public Relations) gehören die Betreuung der Homepage und der Instagram/Facebook-Seite, die Gestaltung von Plakaten und Flyern für Veranstaltungen sowie die Bewerbung unserer Arbeit über sämtliche Kanäle - frei nach der Devise „Tue Gutes und rede darüber“. Folgt uns dort gerne um nichts zu verpassen (Facebook: <https://www.facebook.com/fspolitikbonn>, Instagram: @fssozpol).

An dieser Stelle nicht zu vergessen ist das Fachschaftsmagazin, das *Politicum*. Auch hierfür gibt es ein eigenes Referat. Es erscheint einmal pro Semester und dreht sich um diverse Themen, die mit Politik und Gesellschaft in Zusammenhang stehen, wobei Studierende des Ins-

tituts eigene Artikel verfassen. Zu dem Referat gehört auch die Erstellung des Ersticums.

Das HoPo-Referat (kurz für Hochschulpolitik) ist verantwortlich für die Vernetzung mit anderen Organisationen der Studentenschaft, den anderen Fachschaften der Universität und allen Fachschaften für Politische Wissenschaft oder Soziologie im Bundesgebiet. Diese Vernetzung findet vor allem durch die regelmäßige Teilnahme an der Fachschaftenkonferenz der Universität und die Teilnahme an den Bundesfachschaftentagungen (BuFaTa) statt. Neben den einzelnen Referaten sind Mitglieder unserer Fachschaft auch in verschiedenen Gremien außerhalb der Fachschaft vertreten, um studentische Interessen wahrzunehmen. Außerdem haben wir die Möglichkeit, unsere Interessen im Institutsvorstand zu vertreten, in dem Institutsbelange zwischen den Professoren, wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und einer studentischen Vertretung diskutiert werden.

STUDIERENDENPARLAMENT (SP) & AStA

Das Studierendenparlament ist das höchste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft. Die Organisation ist ähnlich der von FSV und FSR. Das SP wählt und kontrolliert den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) und beschließt über den Haushalt der gesamten Studierendenschaft und damit auch über einen Teil eures Semesterbeitrages. Dieses Organ ist wie ein richtig schön konfliktgeladenes Parlament stark von politischen Flügelkämpfen zwischen den Abgeordneten geprägt. Die Sitzungen erhalten dadurch allerdings oft einen gewissen satirischen Wert.

Der AStA ist die universitätsweite Interessenvertretung der Studierenden gegenüber der Unileitung, Ministerien, der Stadt Bonn und anderen Institutionen und Gruppen. Er verwaltet die Gelder der Studie-

rendenschaft, bietet eine Vielzahl von Beratungen, Dienstleistungen und Veranstaltungen für Studierende der Uni und setzt sich für deren Belange ein. Daneben ist der AStA Mitglied in überregionalen Bündnissen wie dem Freien Zusammenschluss von Studierendenschaften (fzs) und nimmt regelmäßig am Landes-Asten-Treffen (LAT) und einigen Vernetzungsveranstaltungen verfasster Studierendenschaften auf Referatebene teil. Wichtige politische Ziele sind studentische Mitbestimmung in allen universitären Belangen, Verbesserung der



Studienbedingungen und die Bewegung hin zu mehr Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Offenheit an der Universität.

Der AStA setzt sich zusammen aus dem Vorsitz, acht integrierten Referaten (Öffentlichkeit, Hochschulpolitik, Soziales, Politische Bildung, Kultur und studentische Initiativen, Ökologie, IT, Finanzen), fünf autonomen Referaten (Fachschaften, Sport, LesBiSchwulen und trans* (LBST), Ausländer/-innen, Frauen und Gleichstellung) und den Angestellten (Geschäftszimmer, Sekretariat, Kassenverwaltung, EDV, AStA-Läden). Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Referate und Bereiche findet ihr auf der Homepage www.asta-bonn.de.

Beratungen zu verschiedensten Themenbereichen finden wöchentlich zu festen Zeiten und nach Vereinbarung statt. Die genauen Termine und Kontaktdaten der Ansprechpartner*innen könnt Ihr Aushängen im AStA und der Homepage entnehmen. Dort findet ihr auch einen Überblick über die neuesten Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Aktionen.

Studienverlaufspläne

So sieht der Stundenplan aus.

Du suchst Informationen zu Deinem Studiengang? Dann schau als Erstes auf die Website des Instituts. Unter dem Reiter „Studium und Lehre“ findest du die Prüfungsordnung, den Studiengangsleitfaden und das Modulhandbuch mit allen Informationen zu Anforderungen, Prüfungen und dem Studienverlauf. Nutze die Seite, um dein Studium eigenverantwortlich zu planen und zu gestalten. Du musst die Dokumente nicht auswendig können, aber zu wissen was darin steht, verhindert Missverständnisse.
Institutshomepage: <https://www.politik-soziologie.uni-bonn.de/>

Wir haben auf den folgenden Seiten auch ein bisschen was erklärt.
Wenn noch Fragen offen sind, helfen wir auch immer gerne.

LEGENDE:

LP: Leistungspunkte
SWS: Semesterwochenstunden

VERANSTALTUNGSFORMEN:

AS: Angeleitetes Selbststudium
E: Exkursion
K: Kolloquium
P: Praktikum
PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung
S: Seminar
T: Tutorium
Ü: Übung
V/Pl: Vorlesung/Plenum

PRÜFUNGSFORMEN:

HA: Hausarbeit
Kl: Klausurarbeit
M: Mündliche Prüfung
PA: Projektarbeit
Pb: Praktikumsbericht
Port: Portfolio
Prä: Präsentation
Pro: Protokoll
R: Referat
Ver: Verteidigung

Empfohlener Studienaufbau Politik und Gesellschaft Kernfach B.A.

Semester	Pflichtbereich 78 LP		Wahlpflichtbereich 36 LP	Fachlicher Praxisbereich 6 LP	Überfachlicher Praxisbereich der Fakultät 12 LP	Begleitfach 36 LP
1.	Basismodul (6LP) Politik und Gesellschaft (V+Ü/T: Port/6 LP, 4 SWS)	4 Basismodule (gesamt 48 LP) - Methoden (V, V+Ü: Kl/12 LP, 6 SWS) - Politische Systeme (V+Ü: Kl, S: HA/12 LP, 6 SWS) - Politische Theorie und Ideengeschichte (V+Ü: Kl, S: HA/12 LP, 6 SWS) - Internationale Beziehungen (V+Ü: Kl, S: HA/12 LP, 6 SWS)				
2.						
3.	2 Basismodule (gesamt 24 LP) - Deutsche und Europäische Politik (V+Ü: Kl, S: HA/12 LP, 6 SWS) - Allgemeine Soziologie (V+Ü: Kl, S: HA/12 LP, 6 SWS)					
4.		- Exkursion (E) - Praktikum - Berufsfeldanalyse (PÜ, PÜ) - Sprache, Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kommunikation (P, P:Kl) - Fremdsprachen SpÜ (Französisch, Spanisch, Italienisch) - Geographie (Regionale Geographie und Räumliche Planung), (V, Kl)				
5.			Vertiefungsbereich, 3 aus 6 Vertiefungsmodulen (S, S: HA/je 12 LP, 4 SWS, gesamt 36 LP) - Methoden - Politische Systeme - Politische Theorie u. Ideengeschichte - Internationale Beziehungen - Deutsche und Europäische Politik - Allgemeine Soziologie			
6.						
Bachelorarbeit 12 LP					12 LP	36 LP
132 LP						
180 LP						

Empfohlener Studienaufbau Politik und Gesellschaft
(2-Fach, B.A.)

Semester	Pflichtbereich 30 LP		Wahlpflichtbereich 48 LP	Überfachlicher Praxisbereich der Fakultät 12 LP	Zweites Fach 78 LP
1.	Basismodul (6LP) Politik und Gesellschaft (V+Ü/T: Port/6 LP, 4 SWS)	1 Basismodul (12 LP) Methoden (V, V+Ü: Kl/12 LP, 6 SWS)	Wahlpflichtbereich 1 2 aus 4 Basismodulen (V+Ü: Kl, S: HA/je 12 LP, 6 SWS, gesamt 24 LP) - Politische Systeme - Internationale Beziehungen - Politische Theorie und Ideengeschichte - Deutsche und Europäische Politik		
2.					
3.	1 Basismodul (12 LP) Allgemeine Soziologie (V+Ü: Kl, S: HA/12 LP, 6 SWS)				
4.					
5.		Wahlpflichtbereich 2 2 aus 6 Vertiefungsmodulen (S, S: HA/je 12 LP, 4 SWS, gesamt 24 LP) - Methoden - Politische Systeme - Internationale Beziehungen - Politische Theorie und Ideengeschichte - Deutsche und Europäische Politik - Allgemeine Soziologie			
6.					
Bachelorarbeit 12 LP (in erstem oder zweiten Fach)					

Empfohlener Studienaufbau Politik und Gesellschaft
(Begleitfach, B.A.)

Semester	Wahlpflichtbereich 1 24 LP	Wahlpflichtbereich 2 12 LP
1.	Basisbereich, 2 aus 6 Basismodulen (je 12 LP, 6 SWS, gesamt 24 LP) - Methoden (V, V+Ü: Kl) - Politische Systeme (V+Ü: Kl, S: HA) - Internationale Beziehungen (V+Ü: Kl, S: HA) - Politische Theorie und Ideengeschichte (V+Ü: Kl, S: HA)	
2.		
3.	- Deutsche und Europäische Politik (V+Ü: Kl, S: HA) - Allgemeine Soziologie (V+Ü: Kl, S: HA)	
4.		
5.		Vertiefungsbereich, 1 aus 6 Vertiefungsmodulen (S, S: HA/je 12 LP, 4 SWS, gesamt 12 LP) - Methoden - Politische Systeme - Internationale Beziehungen - Politische Theorie und Ideengeschichte - Deutsche und Europäische Politik - Allgemeine Soziologie
6.		

Empfohlener Studienverlauf Bachelor Lehramt Sozialwissenschaften

Prüfungen in der vorlesungsfreien Zeit (z.B. Hausarbeiten, Klausuren,...) sind nicht vermerkt.
Ausführliche Beschreibung der Module siehe Prüfungsordnung und Modulhandbuch.

1. Semester	Basismodul Politik und Gesellschaft (6 LP)	FD	Basismodul Methoden (12 LP)	Wahlpflichtbereich (Mindestens 30 LP)
Vorlesungsfreie Zeit				Drei Module wählen, davon zwei Module (je 12 LP) aus den Bereichen:
2. Semester				• Basismodul Regierungslehre (12 LP)
Vorlesungsfreie Zeit				• Basismodul Internationale Beziehungen (12 LP)
3. Semester	Basismodul Gesellschaft und Kommunikation (12 LP)		Wirtschaft (12 LP)	• Basismodul Theorie und Ideengeschichte (12 LP)
Vorlesungsfreie Zeit				• Basismodul Deutsche u. Europäische Politik (6 LP)
4. Semester				• Praxismodul Exkursion (6 LP)
Vorlesungsfreie Zeit				• Praxismodul Berufsfeldanalyse (6 LP)
5. Semester				
Vorlesungsfreie Zeit				
6. Semester				Bachelorarbeit (12 LP)

Stand: PO 2017

Pflichtmodule

Wahlpflichtmodule

Fachdidaktik (FD)

Semester	Pflichtbereich 30LP	Wahlpflichtbereich 1 20 LP	Wahlpflichtbereich 2 20 LP
1.	4 Pflichtmodule (S, S: HA/je 10 LP, 4 SWS, gesamt 40 LP) - Grundlagenmodul Politische Systeme - Grundlagenmodul Politische Theorie und Ideengeschichte - Grundlagenmodul Internationale Beziehungen - Grundlagenmodul Europäische Politik		Wahlpflichtbereich 2, 27 Module zur weiteren Schwerpunktgestaltung, Prüfungsform lt. anbietendem Fach (gesamt 20 LP) (1 Modul zur Wahl á 10 LP) - Soziologie (11 Module zur Wahl á 10 LP) - Geschichte (6 Module zur Wahl á 10 LP) - Wirtschaft (3 Module zur Wahl á 7,5 LP)
2.			- Romanistik (3 Module zur Wahl á 10 LP) - Praktikum Politikwissenschaft 2
3.	Pflichtmodul Masterkolloquium und Praktikum Politikwissenschaft 1 (K: M/ 2 SWS + Praktikum 1, 10 LP)	Wahlpflichtbereich 1, 2 aus 4 Wahlpflichtmodulen (S, S: M/ je 10 LP, 4 SWS, gesamt 20 LP) - Profilmodul Politische Systeme - Profilmodul Politische Theorie und Ideengeschichte - Profilmodul Internationale Beziehungen - Profilmodul Europäische Politik	
4.			

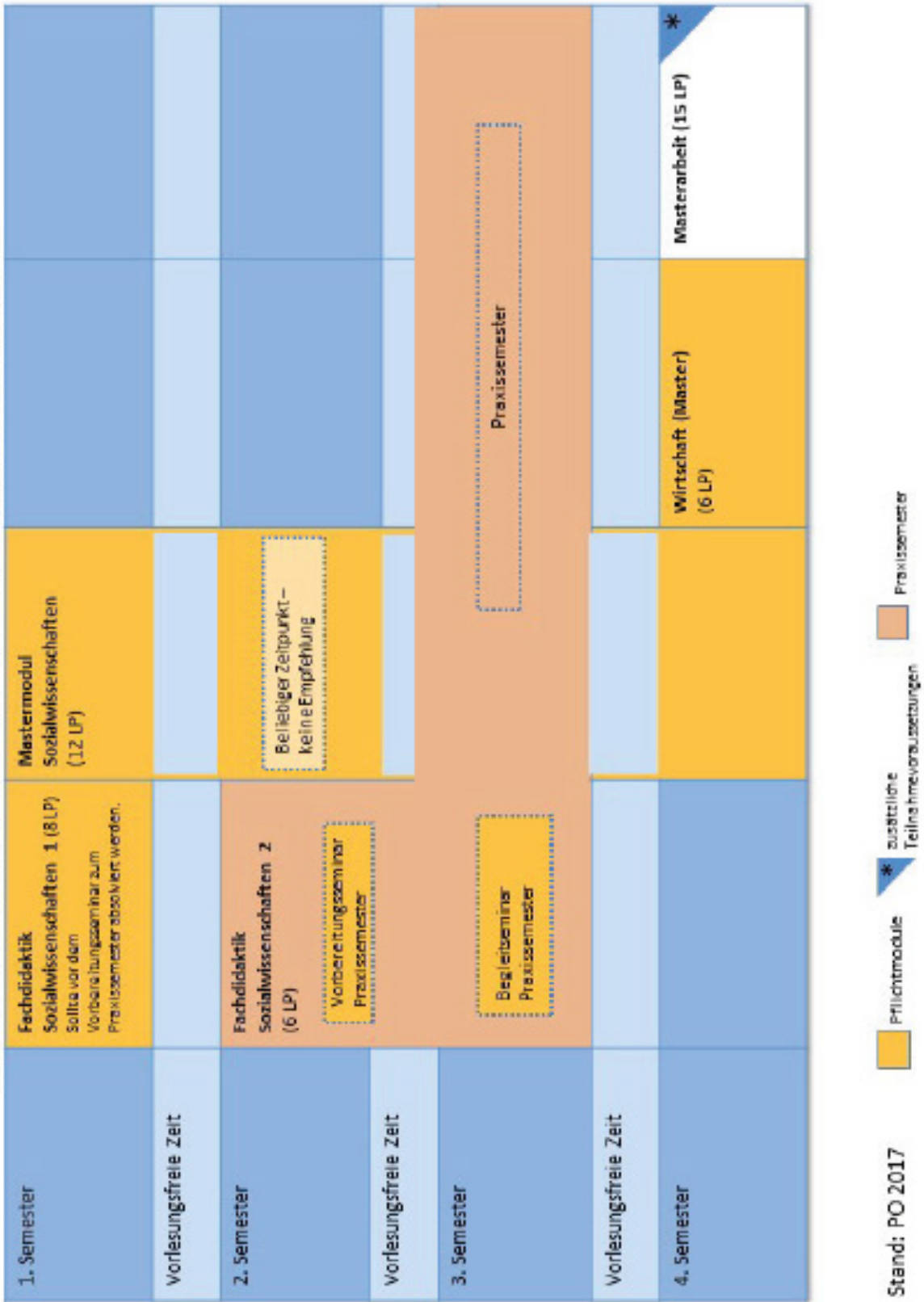
Empfohlener Studienaufbau Soziologie (M.A.)

Semester	Pflichtbereich 30LP	Wahlpflichtbereich 20 LP + 40 LP = 60 LP	
1.	Pflichtmodule 1 (S, S: HA / S, S: KI/ je 10 LP, je 4 SWS, gesamt 20 LP • Soziologische Theorie • Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse		Wahlpflichtbereich 2: Vertiefung (2 aus 7 Vertiefungsbereichen) (je 10 LP, je 4 SWS, gesamt 20 LP; Prüfungsform laut anbietendem Fach) • Spezielle Soziologien • Trauerbegleitung am Arbeitsplatz • Area Studies (Import-Module) • Orient- und Asienwissenschaften • Lateinamerika • Osteuropa
2.		Wahlpflichtbereich 1: Profil (2 aus 4 Profilbereichen) (S, S: Port/je 10 LP, je 4 SWS, gesamt 40 LP) • Empirisches Forschungspraktikum I&II • Sozioprudenz in Organisationen (I & II) • Recht als Kultur (I & II) • Weltgesellschaft und funktionale Differenzierung (I & II)	• Politikwissenschaft (Importmodul) • Evaluation und Qualitätssicherung (Importmodul)
3.	Pflichtmodul 2: Masterforum und Praktikum (K, K: M / 10 LP, 4 SWS oder K: Prä /10 LP, 2 SWS + Praktikum, mind. 4 Wochen Vollzeit oder 8 Wochen Teilzeit)		
4.			
	Masterarbeit 30 LP		
120 LP (30 LP Pflichtmodule + 40 LP Wahlpflichtmodule + 20 LP Importveranstaltungen + 30 LP Masterarbeit)			

Empfohlener Studienaufbau Lehramt Sozialwissenschaften (M.Ed.)

Empfohlener Studienverlauf Master Lehramt Sozialwissenschaften

Prüfungen in der vorlesungsfreien Zeit (z.B. Hausarbeiten, Klausuren,...) sind nicht vermerkt.
Ausführliche Beschreibung der Module siehe Prüfungsordnung und Modulhandbuch.



Der Studiengang Politik und Gesellschaft

Welche Module man wann wählen sollte und wie diese überhaupt aufgebaut sind.

Der Studiengang setzt sich aus verschiedenen Modulen zusammen. Dabei lassen sich in der Basisphase (1. und 2. Jahr) zwei Modularten unterscheiden: Neben den Basismodulen, die spezifische Sachgebiete der Politischen Wissenschaft und der Soziologie thematisieren, gibt es praxisorientierte Wahlpflichtmodule, die neben der Schulung des wissenschaftlichen Arbeitens auch Einblicke in das Berufsleben in Form von Praktika und Berufsfeldanalysen geben.

FÜR ALLE STUDIENGÄNGE GILT

Zu jedem Modul gehören verschiedene Veranstaltungstypen; in der Regel sind dies Vorlesungen, Übungen und (Pro)seminare. Ausnahmen bilden das Einführungsmodul Politik und Gesellschaft und das Modul Methoden. Kernfachstudierenden wird dringend empfohlen, im ersten Studienjahr die fünf Basismodule Politik und Gesellschaft, Methoden, Politische Systeme, Internationale Beziehungen sowie Politische Theorie und Ideengeschichte zu studieren.

Im zweiten Studienjahr sollten dann die Basismodule Allgemeine Soziologie sowie Deutsche und Europäische Politik belegt werden. Wer sein Studium so anlegt, stellt damit sicher, dass ein B.A.-Abschluss in der regulären Studienzeit von drei Jahren er-

folgen kann. Zwei-Fach-Studierenden wird dringend empfohlen, im ersten Studienjahr die beiden Basismodule Politik und Gesellschaft sowie Methoden zu studieren. Im zweiten Studienjahr sollte dann das Basismodul Allgemeine Soziologie belegt werden. Darüber hinaus sind im ersten und zweiten Studienjahr zwei von vier Basismodulen Politische Systeme (1.-2. Sem.), Internationale Beziehungen (1.-2. Sem.), Politische Theorie und Ideengeschichte (1.-2. Sem.) sowie Deutsche und Europäische Politik (3.-4. Sem.) zu belegen. Wer sein Studium so anlegt, stellt damit sicher, dass ein B.A.-Abschluss in der regulären Studienzeit von drei Jahren erfolgen kann.

AUFBAU DER BASISMODULE

Jedes Modul wird durch eine Prüfung beziehungsweise durch Teilprüfungen abgeschlossen. Das Basismodul Politik und Gesellschaft wird durch ein Portfolio abgeschlossen, Methoden wird durch eine Abschlussprüfung (Klausur), die anderen Module der Basisphase in Form von Teilprüfungen abgeschlossen. Bei Teilprüfungen werden Vorlesung und Übung durch eine Klausur und das Proseminar durch eine Hausarbeit abgeschlossen. Hausarbeiten sind Prüfungsleistungen, die im Rahmen der Lehrveranstaltung selbst erbracht werden, z. B. als schrift-

liche Arbeit oder als schriftliche Ausarbeitung von Referaten, Projektarbeiten oder Präsentationen. Zu einer Modulprüfung wird nur zugelassen, wer zuvor bestimmte Studienleistungen in den Modulveranstaltungen erbracht hat.

Basismodul Politik und Gesellschaft

Dieses Modul besteht aus einer Vorlesung und einer dazugehörigen Übung. Das Basismodul Politik und Gesellschaft schließt mit einem Portfolio ab, das nach dem erfolgreichen Besuch der Vorlesung und Übung angelegt werden kann.

Basismodul Methoden

Dieses Modul setzt sich aus zwei Vorlesungen, von denen eine im Winter- und eine Sommersemester stattfinden, und einer Übung in Statistik, die im Sommersemester zu belegen ist, zusammen. Zu den Übungen werden ergänzend Tutorien angeboten. Das Modul wird mit einer Klausur als abschließender Prüfungsleistung im Sommersemester beendet.

Die Basismodule Politische Systeme, Internationale Beziehungen, Politische Theorie und Ideengeschichte, Deutsche und Europäische Politik und allgemeine Soziologie setzen sich aus einer Vorlesung, einer Übung und einem Proseminar zusammen. In der Regel werden die Vorlesun-

gen sowie die Übungen nur im Wintersemester angeboten (Vorlesung und Übung müssen in einem Semester belegt werden!), während die Proseminare im Sommersemester stattfinden. Hierbei sind insofern Ausnahmen möglich, als dass die Proseminare in einigen Modulen auch im Wintersemester angeboten werden können und dadurch das Modul bereits im Wintersemester abgeschlossen werden kann. Dies dient der Flexibilisierung des Studiums und wird jeweils vorzeitig angekündigt.

Für diese fünf Basismodule sind Teilprüfungen vorgesehen: Die Vorlesung und die Übung schließen mit einer Klausur (1. Teilprüfung) ab. Das Proseminar wird durch eine Hausarbeit (2. Teilprüfung) abgeschlossen. Die Studienleistungen, die in diesem Modul als Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulprüfungen erbracht werden müssen, bestehen in der regelmäßigen Teilnahme an den Übungen und Proseminaren des Moduls sowie der Übernahme eines Referates oder der schriftlichen Bearbeitung von Übungsaufgaben oder der Anfertigung eines Protokolls.

WAHLPFLICHTBEREICH II (FACHLICHER PRAXISBEREICH)

Neben den Pflichtmodulen müssen Kernfachstudierende sowohl Vertiefungsmodule, als auch Praxismodule belegen.

Vertiefungsmodule/Wahlpflichtbereich:

(Kernfach: 3 aus 6 auswählen, zwei Seminare/eine HA + Prüfungsleistungen)

Wahlpflichtbereich II (Fachlicher Praxisbereich)

Berufsfeldanalyse

Diese Module können nach Studienverlaufsplan vom 3. bis zum 6. Semester belegt werden.

(6 Leistungspunkte; 3.-4. Sem.)

Exkursion (nur im SoSe)

(6 Leistungspunkte; 4. Sem.)

Praktikum

(6 Leistungspunkte; 3.-4. Sem.)

Sprache, Mehrsprachigkeit

und Interkulturelle Kommunikation

(6 Leistungspunkte; 3.-4. Sem.)

Fremdsprachen

(6 Leistungspunkte; 3.-4. Sem.)

Geographie (Regionale Geographie und räumliche Planung nur im WS)

(6 Leistungspunkte; 3.-4. Sem.)

Kernfachstudierenden wird empfohlen, die Fachlichen und überfachlichen Praxismodule vor Eintritt in die Vertiefungsphase abzuschließen, damit das dritte Studienjahr für die Vertiefungsmodule, das Begleitfach und die B.A.-Arbeit zur Verfügung steht. Dabei bieten sich für die Praktika die vorlesungsfreie Zeit, insbesondere im Sommer, an.

HINWEIS ZUM PRAXISMODUL PRAKTIKUM:

Man kann sich ein Praktikum anrechnen lassen. Dieses muss einen Mindestumfang von 4 Wochen (bei Vollzeit) haben. Es werden eine Praktikumsbescheinigung und ein Praktikumsbericht benötigt. Detailliertere Informationen dazu erhalten Sie über die Praktikumsbeauftragte des Instituts.

HINWEIS ZUM PRAXISMODUL EXKURSION:

Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn folgende Kriterien erfüllt sind: 1. Teilnahme an der Exkursion (i.d.R. 3 Studientage) sowie 2. die Abgabe eines Protokolls. Das Modul wird nur im Sommer angeboten.

HINWEIS ZUM MODUL FREMDSPRACHEN:

Sie können ein Sprach-praktisches Propädeutikum in Französisch A1, Französisch A2, Italienisch A1, Italienisch A2, Spanisch A1 oder Spanisch A2 belegen. Sie können nur einen der Importmodule belegen. Das jeweilige Propädeutikum besteht aus einer Sprachübung mit vier SWS, die mit einer Klausur abgeschlossen wird.

HINWEIS ÜBERFACHLICHER PRAXISBEREICH (KERN- UND ZWEI-FACH-STUDIERENDE):

Es sind Module aus dem überfachlichen Praxisbereich der Fakultät zu Schlüsselkompetenzen im Umfang von 12 LP zu belegen. Der Prüfungsausschuss gibt rechtzeitig bekannt, welche Module aus dem Angebot der Universität gewählt werden können.

Bei Fragen stehen weitere Informationen im Leitfaden auf der Homepage. Für weitere Beratung wendet Euch an das Mentorat oder eure #lieblingsfachschaft:

mentorat.ipws@uni-bonn.de
sprechstunde@fs-sozpol.de

Liebe Bachelor- und Masterstudierende,



herzlich Willkommen am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie.
Das Mentorat ist eure Anlaufstelle zur Organisation des Studiums.
Wir helfen euch bei Fragen zur Lehrveranstaltungsbelegung, zur Studienorganisation und zum Studienverlauf.

Unser Team



WIEBKE KNAUER



ALINA KRÖBER

Kontakt

E-MAIL: mentorat.ipws@uni-bonn.de

SPRECHSTUNDE: Aufgrund der Corona-Pandemie wird Format, Zeit und Ort noch bekannt gegeben

TELEFON: 0228-73 5009

INSTAGRAM: [@mentorat.ipws](https://www.instagram.com/mentorat.ipws)

Unser Tipp

Nutze unsere Sondersprechstunden in der ersten Woche der Einführungsveranstaltungen, um ohne offene Fragen ins Studium zu starten.

Helpdesk Lehramt



ELENA MÄß

Kontakt

E-MAIL: mentorat.ipws@uni-bonn.de

SPRECHSTUNDE: Fr, 09:30-10:30

TELEFON: 0228-73 5009

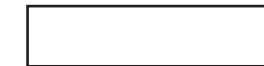
Das Helpdesk Lehramt ist ein Angebot für alle Lehramtsstudierende der Sozialwissenschaften. Bei jeglichen Fragen rund um die Studiumsorganisation wird hier telefonisch und per Mail Hilfe geboten.

Die Ersti-Tage

So haben wir für euch geplant



Auf den folgenden Seiten, könnt ihr sehen, was in den Ersti-Tagen auf euch zu kommt. Es gibt viele Gelegenheiten um eure neuen Kommiliton*innen, die Dozierenden und natürlich deine #lieblingsfachschaft kennenzulernen. Außerdem findet ihr interessante Veranstaltungen und Vorträge von verschiedenen Institutionen. Ihr solltet auf jeden Fall eure Chancen nutzen Leute kennenzulernen und die Support Veranstaltungen und Sprechstunden besuchen.



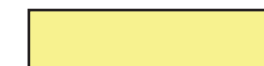
Veranstaltung für alle Erstis (Erstsemester)



Veranstaltung speziell für Bachelor-Erstsemester



Veranstaltung speziell für Master-Erstsemester



Veranstaltung speziell für Lehramt-Erstsemester



Veranstaltung für alle mit erforderlicher Anmeldung

Zoom-Links und Anmeldeverfahren werden im Vorfeld online bekannt gegeben über unsere Social Media Kanäle und die Fachschafts Website. <http://www.fs-sozpol.de/>
Anmeldungen unter: <https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdOTTQjeDo1orMzw7XziF4epDnRQEPcNmKRDuAZLCyqri1TA/viewform> bis zum **6.10** möglich

Wir haben für euch eine Facebook Gruppe, sowie WhatsApp Gruppen erstellt, in denen ihr eure Kommiliton*innen treffen und wichtige Infos erhalten könnt.

Facebook: [facebook.com/groups/549489409592114/](https://www.facebook.com/groups/549489409592114/)

In die WhatsApp Gruppen für Erstis kommt ihr, wenn ihr eine Mail an erstireffs-sozpol.de sendet und angibt ob ihr im Master oder im Bachelor studiert.

Bei den Mentorats-Terminen (Basissupport, Institutsbegrüßungen, etc.) findet man diese über die Website des Mentorats. <https://www.politik-soziologie.uni-bonn.de/de/studium-und-lehre/mentorat-1>

Tag Uhrzeit	Montag, 26. 10. 2020	Dienstag, 27. 10. 2020	Mittwoch, 28. 10. 2020	Donnerstag, 29. 10. 2020	Freitag 30.10. 2020
10-11		Master Studienaufbau & Basissupport <i>(Zoom)</i>	Mentoratssprechstun- de <i>(Zoom)</i>	Mentoratssprechstunde <i>(Zoom)</i>	Notfall- Mentoratssprechstunde <i>(Zoom)</i>
11-12				Sprechstunde Helpdesk Lehr- amt (Zoom)	
12-13		Bachelor Studienaufbau & Basissupport <i>(Zoom)</i>	Sprechstunde Helpdesk Lehramt (Zoom)		12:00 Uhr Ende der Anmeldefrist für Lehr- veranstaltungen
13-14			Phoenix Vortrag <i>(Zoom)</i>	Runder Tisch der Nebenfächer <i>(Zoom)</i>	
14-15					
15-16			Führung Institusbibliothek <i>(Zoom)</i>		
16-17	Institutsbe- grüßung Master Politik- wissenschaft <i>(Zoom)</i>	Institutsbegrü- ßung Master Sozio- logie <i>(Zoom)</i>		Fachschaftssprechstunde <i>(Zoom)</i>	Stadtrallye <i>Präsenz</i>
17-18					
18-19	Bachelor Institutsbegrüßung <i>(Zoom)</i>	Institutsbegrüßung, Studienaufbau & Basissupport Lehramt B.A. und M.A. <i>(Zoom)</i>			
19-20					
Open End			Die Fachschaft stellt sich vor & Kennenlernbingo <i>(Zoom)</i>		

Tag Uhrzeit	Montag, 02.11.2020	Dienstag, 03.11.2020	Mittwoch, 04.11.2020	Donnerstag, 05. 11. 2020	Freitag 06.11. 2020
10-11			Führung Institusbibliothek <i>(Zoom)</i>		Vortrag UN <i>(Zoom)</i>
11-12	Mentoratssprechstunde <i>(Zoom)</i>	Mentoratssprechstunde <i>(Zoom)</i>			
12-13					
13-14			Stadtstreifen-Tour <i>Präsenz</i>	Stadtstreifen-Tour <i>Präsenz</i>	
14-15		Drachenfelswanderung <i>Präsenz</i>			
15-16			Sprechstunde Helpdesk Lehramt (Zoom)	Mentoratssprechstunde <i>(Zoom)</i>	
16-18					
18-20	Studentische Initiativen stellen sich vor <i>(Fachschaft, Zoom)</i>			Erasmus Informations- veranstaltung <i>(Zoom)</i>	
Open End			Ersti-Fachschaftssitzung Interessierte sind herzlich ein- geladen! <i>(Zoom)</i>	Digitaler Spieleabend <i>(Zoom)</i>	

Wintersemester 2021/2022

www.philfak.uni-bonn.de

Oktober 2021

November 2021

Dezember 2021

Januar 2022

Februar 2022

März 2022

1	20.09.2021 - 08.10.2021	1		1	Neujahr	1	31.01.2022 - 12.02.2022	1	
2	Lehrveranstaltungen anmelden	2		2		2	1. Prüfungsphase	2	
3	Erstsemester	3	Vergabeverfahren	3	01.12.2021 - 17.12.2021	3		3	
4	Orientierungswoche	4		4	1. MA-Bewerbungsphase	4	Ende Vorlesungszeit	4	
5	04.10 - 08.10	5	01.11.2021	5	(Sommer 2022)	5		5	
6		6	Beginn Anmeld. von Hausarb.	6		6		6	
7		7	& lehrveranst. bgl. Prüfungen	7		7		7	07.03.2022 - 09.03.2022
8	Vergabeverfahren	8		8		8		8	Prüfungen anmelden
9		9		9		9		9	2. Phase
10		10		10	10.12.2021	10		10	
11	Beginn Vorlesungszeit	11		11	Anmeldefrist Erstsemester	11	10.01.2022 - 31.01.2022	11	07.03.2022 - 16.03.2022
12		12		12	Masterprüfung	12	2. MA-Bewerbungsphase	12	Lehrveranstaltungen anmelden
13		13		13		13	(Sommer 2022)	13	1. Phase (Sommer 2022)
14		14		14		14		14	14.03.2022 - 31.03.2022
15		15		15		15		15	2. Prüfungsphase
16		16		16		16		16	
17		17		17		17	17.01.2022 - 25.01.2022	17	Vergabeverfahren
18		18		18		18	Prüfungen anmelden	18	
19		19		19		19	1. Phase	19	17.03.2022
20		20		20		20		20	Ende Anmeld. von Hausarb.
21		21		21		21		21	& lehrveranst. bgl. Prüfungen
22		22		22		22		22	
23		23		23		23		23	
24		24		24	Heiligabend	24		24	21.03.2022 - 30.03.2022
25	25.10.2021 - 02.11.2021	25		25	1. Weihnachtsfeiertag	25		25	Lehrveranstaltungen anmelden
26	Nachbelegung	26	26.11.2021	26	2. Weihnachtsfeiertag	26		26	2. Phase (Sommer 2022)
27		27	Anmeldefrist Erstsemester	27		27		27	
28		28	Bachelorprüfung	28		28		28	Rosenmontag
29		29		29		29		29	
30		30		30		30		30	
31		31		31	Silvester	31		31	Vergabeverfahren

April 2022

Mai 2022

Juni 2022

Juli 2022

August 2022

September 2022

1		1		1		01.07.2022 - 15.07.2022	1		1		Vergabeverfahren
2		2		2		MA-Bewerbungsphase	2		2		
3		3	Vergabeverfahren	3		Psychologie	3		3		
4	Beginn Vorlesungszeit	4		4		(Winter 2022/2023)	4		4		
5		5	01.05.2022	5			5		5		05.09.2022 - 14.09.2022
6		6	Beginn Anmeld. von Hausarb.	6	06.06.2022 - 15.07.2022		6		6		Lehrveranstaltungen anmelden
7		7	& Lehrveranst. bgl. Prüfungen	7	MA-Bewerbungsphase		7		7		2. Phase (Winter 2022/2023)
8		8		8	Polwiss./Medienwiss./Soziol.		8		8		
9		9		9	(Winter 2022/2023)		9		9		
10		10		10			10		10		
11		11		11		11.07.2022 - 23.07.2022	11		11		12.09.2022 - 14.09.2022
12		12		12		1. Prüfungsphase	12		12		Klaus. & Mündl. Prüf. anmelden
13		13	02.05.2022 - 31.05.2022	13			13		13		2. Phase
14		14	1. MA-Bewerbungsphase	14			14		14		
15	Karfreitag	15	(Winter 2022/2023)	15		Ende Vorlesungszeit	15		15		Vergabeverfahren
16		16		16	Fronleichnam		16		16		16.09.2022
17		17		17			17		17		Ende Anmeld. von Hausarb.
18	Ostermontag	18		18			18		18		& Lehrveranst. bgl. Prüfungen
19		19		19			19		19		
20		20		20	20.06.2022		20		20		19.09.2022 - 30.09.2022
21		21		21	Anmeldefrist Erstsemester		21		21		2. Prüfungsphase
22		22		22	Masterprüfung		22		22		
23		23		23			23		23		19.09.2022 - 30.09.2022
24		24		24			24		24		Lehrveranstaltungen anmelden
25	25.04.2022 - 02.05.2022	25		25			25		25		Erstsemester
26	Nachbelegung	26	Christi Himmelfahrt	26			26		26		
27		27		27	27.06.2022 - 05.07.2022		27		27		Orientierungswoche
28		28		28	Klaus. & Mündl. Prüf. anmelden		28		28		26.09 - 30.09
29		29		29	1. Phase		29		29		
30		30		30			30		30		Vergabeverfahren
		31		31			31		31		

Wer ist der Studiengangsmanager?



DR. LUTZ HAARMANN



Büro: Lennéstr. 25, 1.OG, R.1004
Tel: +49-(0)228-73 5038
Studiengangsmanagement.ipws@uni-bonn.de

Der Studiengangsmanager kümmert sich um die ganzheitliche Betreuung aller Studiengänge (Bereiche Qualitätsmanagement sowie Studien- und Prüfungsorganisation) am Institut.

Die Aufgabengebiete umfassen dabei v.a.

- den Vorsitz in der Evaluationsprojektgruppe
- die Koordination der Akkreditierung/Reakkreditierung
- die konzeptionelle (Weiter-) Entwicklung der Studiengänge am Institut
- die Koordination der Lehrplanung
- die Festlegung der Prüfungstermine
- die Koordination der Master-Bewerbungen
- die Vernetzung mit der Phil. Fakultät und anderen Einrichtungen der Universität.

Studieren im Ausland

Allgemeine Informationen zum ERASMUS-Programm an einer europäischen Partneruniversität.

Die Universität Bonn bietet ihren Studierenden verschiedene Möglichkeiten, einen Auslandsstudienaufenthalt zu realisieren. Als zentraler Ansprechpartner fungiert diesbezüglich das International Office. Interessierte Studierende erhalten bei der dortigen Auslandsstudienberatung Hinweise auf die verschiedenen Förderungsmöglichkeiten sowie die notwendige Unterstützung zur Planung und Durchführung ihres Vorhabens.
www.auslandsstudium.uni-bonn.de

Sollten Sie sich für ein ERASMUS-Studium entscheiden, steht Ihnen als Politik- und Soziologiestudierenden die fachspezifische ERASMUS-Beratung am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie zur Verfügung. Im Rahmen des ERASMUS+ Programms, können Sie bis zu zwei Semestern an einer unserer europäischen Partneruniversitäten studieren. Generell können Sie in jedem Studienzyklus (Bachelor, Master) jeweils bis zu 12 Monate gefördert werden. Diese Aufenthalte können sowohl finanziell als auch organisatorisch gefördert werden, wobei zu beachten ist, dass es sich bei der ERASMUS-Förderung nicht um ein Vollstipendium handelt – die Förderung liegt beispielsweise im akademischen Jahr 2019/2020 zwischen 330 und 450 Euro pro Monat und ist vom Zielland abhängig.

Das Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie unterhält derzeit Kooperationen mit 33 Partneruniversitäten in 16 verschiedenen Ländern. Da-durch können wir unseren Studierenden Austauschmöglichkeiten beispielsweise in Frankreich, Schweden, Spanien und Italien anbieten. Des Weiteren haben wir den Kontakt mit unseren mittel- und osteuropäischen Nachbarn in den letzten Jahren ausgebaut, sodass Sie ebenfalls in Tschechien, Ungarn, Polen, Lettland oder Kroatien Ihr ERASMUS-Studium absolvieren können. Überdies wer-

den im Rahmen des ERASMUS-Programms auch Studienaufenthalte in der Türkei oder in unserem Nachbarland der Schweiz unterstützt, obwohl diese keine Mitglieder der Europäischen Union sind. Eine ausführliche Liste unserer Partneruniversitäten und den Voraussetzungen einer Bewerbung finden Sie auf unserer Website (<https://www.politik-soziologie.uni-bonn.de/de/international>). Auch Praktika mit einer Mindestdauer von zwei Monaten können über das ERASMUS-Programm finanziell unterstützt werden. Auf den gesammelten Erfahrungsschatz bereits heimgekehrter ERASMUS-Studierender kann in Form von Erfahrungsberichten über die „Austauschdatenbank“ der Universität Bonn zugegriffen werden, wo unter anderem Hinweise zur Gastuniversität, Wohnungssuche und Kurswahl verfügbar sind.

Die Austauschdatenbank bietet zudem einen guten Überblick über weitere Austauschprogramme für Bonner Studierende wie beispielsweise den Direktaustausch, der direkt vom International Office betreut wird und in dessen Rahmen Semester- und Jahresstipendien für Studienaufenthalte an über 45 Partnerhochschulen in Nord- und Mittelamerika, Australien und Asien vergeben werden. Als zentraler Ansprechpartner fungiert diesbezüglich das International Office. Interessierte Studierende erhalten bei der dortigen Auslandsstudienberatung Hinweise über die verschiedenen Förderungsmöglichkeiten sowie die notwendige Unterstützung zur Planung und Durchführung ihres Vorhabens.

Das International Office organisiert außerdem Länderabende und andere vorbereitenden Maßnahmen für Ihr mögliches ERASMUS-Studium.

Adresse des Erasmus-Büros: Lennéstr. 25/27, 53113 Bonn
Dr. Lutz Haarman
<https://www.politik-soziologie.uni-bonn.de/de/international>
outgoings-ipws@uni-bonn.de/incomings-ipws-erasmus@uni-bonn.de

Wer ist eigentlich?

Ein Überblick über die Lehrenden, mit denen Ihr es in den ersten Semestern zu tun habt.

PROF. DR. KRONENBERG



Einführung Politikwissenschaft, Deutsche und Europäische Politik
kronenberg@uni-bonn.de

DR. BECKER



Geschäftsführung IPWS
manuel.becker@uni-bonn.de

Liebe Studierende,

herzlich willkommen am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn. Wir freuen uns, dass Sie sich dazu entschieden haben, an unserem traditionsreichen Institut Politische Wissenschaft zu studieren. Die Bonner Politikwissenschaft hat sich – nicht zuletzt begünstigt durch die jahrzehntelange Nähe zum politischen Hauptstadtbetrieb – stets durch eine besondere Praxisnähe ausgezeichnet. Die „Bonner Schule“ hat Politische Wissenschaft immer im besten aristotelischen Sinne als praktische Wissenschaft für die Demokratie begriffen. Dieser Tradition fühlen wir uns bis heute verpflichtet und sie unterscheidet uns vielleicht auch in gewisser Weise von anderen politikwissenschaftlichen Standorten in der Bundesrepublik.

Wir sind uns bewusst, dass die Einschränkungen durch die SARS-CoV-2-Pandemie gerade für Erstsemester eine gewisse Hypothek darstellen. Es ist uns daher ein wichtiges Anliegen, gerade Ihre Bedürfnisse besonders im Blick zu behalten. Lassen Sie uns aber nicht verzagen, sondern diese besonderen Herausforderungen gemeinsam angehen. Seien Sie offen, kreativ und neugierig und profitieren Sie neben den eigentlichen Lehrveranstaltungen von dem vielfältigen Umfeld, in dem Sie studieren werden. Freuen Sie sich auf einen spannenden, ebenso lehrreichen wie interessanten Abschnitt in Ihrem Leben, der von nicht wenigen rückblickend als „die beste Zeit des Lebens“ beschrieben wird. Wir sind sicher: Das wird auch bei Ihnen dereinst so sein – Corona hin oder her. Wir freuen uns darauf, Sie auf diesem Weg während Ihrer Zeit bei uns am Institut ein Stück weit begleiten zu dürfen.

Prof. Dr. Volker Kronenberg und Dr. Manuel Becker

PROF. DR. ALBRECHT



Kultursociologie
clemens.albrecht@uni-bonn.de

Liebe Erstsemester!

Herzlich Willkommen im Namen der Abteilung Soziologie! Es gibt ja viele Studiengänge an unserer Universität – aber Sie haben ohne Zweifel den Spannendsten davon gewählt. Vielleicht sehen das Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern anders, aber dann täuschen sie sich eben. Nein, im Ernst: Soziologie und Politische Wissenschaft bilden eine ideale Kombination, um die Welt, in die Sie hineingeboren wurden, verstehen zu können. Diese Welt ist nämlich schon immer eine soziale und kulturelle, weil der Mensch sich seine Umwelt selbst erschafft und sie mit Sinn und Bedeutung versieht. Man nennt sie Gesellschaft. Und wie diese konkret gestaltet werden kann, das ist Gegenstand von Entscheidungen, die für alle verbindlich getroffen werden, also von Politik. Sie lernen also: 1. Wie ist die Welt beschaffen? 2. Warum ist sie so, wie sie ist, und wie könnte sie anders sein? 3. Wenn ich sie anders mache: erreiche ich dann wirklich mein Ziel oder ende in ungewollten Nebenfolgen? Das ist doch schon mal was für ein erstes Studium an der zentralen Institution intellektueller Freiheit: der Universität.

PROF. DR. GU



Internationale Beziehungen
xuewu.gu@uni-bonn.de

Liebe Erstsemester,

ich freue mich sehr, Sie an der Universität Bonn begrüßen zu dürfen! Mit Ihrer Entscheidung für den Studienort Bonn haben Sie gewiss die richtige Wahl getroffen. Gerade für Studentinnen und Studenten der Politischen Wissenschaft und Soziologie bietet die Bundesstadt Bonn hervorragende Bedingungen: so haben nicht nur viele Ministerien und Nichtregierungsorganisationen, sondern auch eine Reihe von UN-Organisationen ihren Sitz am Rhein. Zudem kann das Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie auf eine lange und erfolgreiche Tradition zurückblicken.

Die Universität Bonn ist damit der ideale Stand-ort, Politik dort zu studieren, wo sie seit Jahrzehnten gemacht wird. Besonders in der Teildisziplin der Internationalen Beziehungen gibt es in den letzten Jahren viele interessante Entwicklungen, die Sie im Rahmen Ihres Studiums kennenlernen werden und zu denen beispielsweise Phänomene wie die Globalisierung oder globale Machtverschiebungen gehören. Der Lehrstuhl für Internationale Beziehungen bzw. das Center for Global Studies möchte Ihnen im Verlaufe Ihres Studiums die Möglichkeit bieten, derartigen Entwicklungen theoretisch fundiert und empirisch vielseitig verstehen und erklären zu lernen.

Für Ihr Studium an der Universität Bonn wünsche ich Ihnen alles Gute!

Ihr Professor Dr. Xuewu Gu



Leiter des Zentrums für Europäische Integrationsforschung (ZEI)
sekretariat.kuehnhardt@uni-bonn.de

Wer im Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie das Studium aufnimmt, reiht sich ein in eine lange und erfolgreiche Tradition: Seit den Anfängen unter Karl Dietrich Bracher geht es der Bonner Politikwissenschaft darum, historische Fundierung und ideengeschichtliche Verwurzelung mit Strukturanalysen der politischen Prozesse zu verbinden. Zu den Bonner Traditionen gehören der explizite Praxisbezug und die vielfältige Verknüpfung mit anderen Fächern und öffentlichen Institutionen. Zu den Verbindungen des Instituts für Politische Wissenschaft und Soziologie gehört diejenige zum Zentrum für Europäische Integrationsforschung (ZEI). Das ZEI ist ein interdisziplinäres Forschungs- und Weiterbildungsinstitut der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Im Rahmen des Bonn-Berlin-Gesetzes wurde das ZEI 1995 durch eine Entscheidung des Universitätssenates gegründet. Der akademische Fokus des ZEI auf Fragen des Regierens und Regulierens in der EU bildet eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis.

Seit 1998 bietet das ZEI Postgraduierten mit einer gewissen Berufserfahrung die Möglichkeit des Studiums in seinem einjährigen „Master of European Studies - Governance and Regulation“. Dozenten aus ganz Europa unterweisen Studenten mit unterschiedlichen Methoden und aus verschiedenen Perspektiven in Politik, Recht und Wirtschaft der Europäischen Union. Praktische Experten und Exkursionen zu den Entscheidungszentren der europäischen Politik ergänzen die internationale Atmosphäre des ZEI in Bonn.

Die allermeisten ZEI Alumni, die aus über 120 Ländern der Erde kommen, haben beeindruckende Karrierewege beschritten. „Regieren und Regulieren in der EU“, der Schwerpunkt des ZEI in Forschung und Lehre, vereint zwei Aspekte, deren kritisches Zusammenspiel die EU prägt, ihre Auswirkungen auf das Leben der Bürger und ihre Rolle weltweit. Für Bonner Studienanfänger mag die Perspektive eines späteren Weiterbildungsstudiums noch in weiter Ferne liegen. Gleichwohl ist es nicht verkehrt, sich frühzeitig ein Bild vom Gesamtpanorama der Möglichkeiten am eigenen Studienort zu machen. Das ZEI gehört zu diesem Bonner Panorama. Auf der Webseite des Instituts - www.zei.de - bietet das ZEI kontinuierlich aktualisierte Informationen über die EU und einen Monitor zu den Arbeitsfortschritten der europäischen Institutionen und Organe an. Jeder Studienanfänger kann dieses Internet-Angebot nutzen.



Europapolitik und Europäische Integration
wolfram.hilz@uni-bonn.de

Zwischen all' den Fake-News und Krisen-Meldungen wird man ja richtig depressiv – heute kann ohnehin jeder alles behaupten, und kommt damit durch.“ Warum sollte jemand in diesen Zeiten auch noch „Politik“ studieren? Vielleicht, weil hinter all' dem Chaos und dem scheinbaren Untergang jedweder Beurteilungsmaßstäbe doch vieles Interessantes steckt, das sich zu erkunden lohnt. Die Lust, in den Tiefen oftmals bizarrer – nach außen sogar beängstigender – Entwicklungen zu „bohren“, sollte man also schon mitbringen, wenn man sich wissenschaftlich mit Politik beschäftigt.

Sobald man sich aber darauf einlässt, die aktuellen Entwicklungen in Deutschland, in Europa und der restliche Welt ergründen und verstehen zu wollen, gehen einem spannende Fragen und Themen niemals aus – das ist sicher! Auch wenn am Anfang eines Studiums vieles an Grundlagenwissen über Wirkungszusammenhänge, Einflussfaktoren und Akteurskonstellationen steht, so ist Politikwissenschaft in Bonn seit jeher als praxisnahe Wissenschaft angelegt: historisch und theoretisch fundiert, ist es das Ziel, aktuelle politische Entwicklungen auf allen Ebenen zu erkunden, zu verstehen und erklären zu können.

Hierfür wünsche ich Ihnen viel Spaß, Ausdauer und Erfolg in Ihrem Studium als Sprungbrett für interessante Aufgaben in Politik, Wissenschaft, Medien oder Wirtschaft.



Politische Theorie und Ideengeschichte
strassenberger@uni-bonn.de

Der Lehr- und Forschungsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte übernimmt innerhalb der Politikwissenschaft eine Schlüsselfunktion: Zentrale Grundprobleme der Politikwissenschaft werden in dieser, Theoriebildung und ideengeschichtliche Analyse verbindenden, Teildisziplin entlang der wichtigsten Denker der politischen Philosophie und politischen Theorie vermittelt. Der Zugriff auf das über 2500 Jahre alte Archiv politischen Denkens erfolgt dabei über politische Kernbegriffe und zentrale politische Ideen, wie Staat, Herrschaft, Souveränität, Verfassung, Revolution, Krieg, Gerechtigkeit und Freiheit, deren Herkunft und Wandel ebenso untersucht werden wie ihr ideenpolitischer Einsatz. Die kontroversen Konzeptionalisierungen zentraler Leitbegriffe werden sowohl in ihrem historischen Entstehungskontext erörtert als auch im Hinblick auf das zeitdiagnostische und prognostisch-therapeutische Potential politiktheoretischer Problembearbeitung diskutiert. Damit ist die Politische Theorie und Ideengeschichte ein unersetzlicher Exerzierplatz für die Einübung in ein politikwissenschaftliches Problemendenken, das Theorien als Antworten auf Herausforderungen begreift und die Entwicklung eines Gedankens in diesem Wechselspiel rekonstruiert. Der Universitätsstandort Bonn bietet für die anspruchsvolle Einübung in politikwissenschaftliches Problemendenken geradezu ideale Bedingungen. Als ehemalige Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland und in der Funktion eines politischen Praxis, wissenschaftliche Reflexion und kritische Öffentlichkeit verbindenden Denk- und Handlungsortes lässt sich in Bonn beobachten – und am Bonner Institut für Politikwissenschaft und Soziologie studieren –, welches Bild vom Staat und welche Idee von Demokratie die deutsche Politik nach 1945 geprägt und welche Wandlungen diese Ideen politischer Ordnung im Zuge der deutschen Wiedervereinigung und des europäischen Einigungsprozesses erfahren haben. An einem Ort zu studieren, wo Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft so dicht aufeinander treffen und erfahrbar werden, ist eine große Chance für all diejenigen, die Freude am politischen Denken und Handeln haben.



Regierungslehre
frank.decker@uni-bonn.de/
sekretariat.decker@uni-
bonn.de

Als vor eineinhalb Jahrzehnten die Umstellung von den Magister- auf die Bachelor- und Masterstudiengänge anstand, lag es nahe, die beiden Seminare für Politische Wissenschaft und Soziologie als Träger eines gemeinsamen BA-Studiengangs in einem größeren Institut zusammenzuführen. Dieser Prozess hat sich als Erfolgsgeschichte erwiesen: Der BA-Studiengang „Politik und Gesellschaft“ wie die beiden auf ihm aufsitzenden MA-Studiengänge „Politikwissenschaft“ und „Soziologie“ werden von den Studierenden gut nachgefragt und geschätzt. Die Attraktivität der Bonner Sozialwissenschaften lässt sich an der hohen Zahl von Promotionen ablesen, die sie – auch im Vergleich zu anderen, zum Teil deutlich größeren Instituten in der Philosophischen Fakultät – kontinuierlich hervorbringt. Letzteres ist zugleich Ausdruck eines spezifischen Bonner Forschungsprofils, dessen Alleinstellungsmerkmal vor allem mit dem Attribut der „Praxisnähe“ beschrieben werden kann. Diese Ausrichtung muss vor einem doppelten Hintergrund gesehen werden. Einerseits knüpft sie an die bewährten Traditionen beider Fächer an, die sich in Bonn – stärker als an anderen Universitäten – von Beginn an einem historisch fundierten, qualitativen Verständnis sozialwissenschaftlicher Forschung und Lehre verschrieben hatten. In der Politikwissenschaft verbindet sich dieses Fachverständnis vor allem mit dem Namen Karl Dietrich Brachers, dem 2016 verstorbenen Seminargründer. Obwohl dessen zeithistorische Arbeiten zum Zusammenbruch der Weimarer Demokratie und Aufstieg des Nationalsozialismus mit Blick auf die heutigen Gefährdungstendenzen der Demokratie ungeahnte Aktualität entfalten, hat sich der Mainstream der Politikwissenschaft von diesem Ansatz zunehmend wegbewegt – dem möchten wir in Bonn bewusst entgegenreten. Zum anderen macht sich das Bonner Profil die Standortvorteile der einstigen Bundeshauptstadt zunutze. Diese ist als „Bundesstadt“ ein wichtiger Sitz nationaler Behörden und Institutionen geblieben – neben den Wissenschaftsorganisationen ist hier vor allem die Entwicklungszusammenarbeit hervorzuheben – und mit der Ansiedlung des UN-Campus zu einem führenden europäischen Standort internationaler Institutionen geworden. Um beides herum gruppieren sich Verbände, NGOs und wissenschaftsnahe Einrichtungen. Hinzukommen die als Erbe der Bundeshauptstadt in Bonn und Umgebung ansässigen Museen, Stiftungen und Medien, die Politikwissenschaftlern wie Soziologen vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten bieten. Die Devise des Instituts muss es sein, an diese spezifischen Vorteile anzuschließen und sie im Sinne eines nach außen sicht- und unterscheidbaren „Bonner Profils“ fortzuentwickeln. Mit der Gründung der „Bonner Akademie für Forschung und Lehre praktischer Politik (BAPP)“, der Einrichtung eines Weiterbildungsmasters „Historisch-politische Studien“, der Wiederbesetzung der Henry Kissinger-Stiftungsprofessur und dem Aufbau eines Zentrums für strategische Studien (CASIS) und der Anbindung des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik an das Institut sind dazu in den letzten Jahren wichtige Weichenstellungen erfolgt, die auch die richtigen Lehren aus den Fehlern früherer sogenannter „Leuchtturmprojekte“ an der Philosophischen Fakultät ziehen. Auch die Leitung des Ernst-Curtius-Zentrums für Frankreich- und Europaforschung ist mit einer Politikwissenschaftlerin besetzt worden und eine weitere Berufung im Bereich „Didaktik der Sozialwissenschaften“ steht an. Daraus ergeben sich für das Institut Entwicklungs- und Wachstumschancen – etwa durch die Einrichtung eines zusätzlichen Masterprogramms im Bereich der Internationalen Politik –, mit denen die Attraktivität des Bonner Studienstandorts weiter gestärkt werden könnte. Daran sollten alle Vertreter im Vorstand – Professoren, Mitarbeiter und Studierende – gemeinsam arbeiten.



Methoden der empirischen
Sozialforschung und
Statistik
jblasius@uni-bonn.de

Liebe Erstsemester

mein Name ist Jörg Blasius, Seit 2001 bin ich Professor für Soziologie mit dem Schwerpunkt Methoden der empirischen Sozialforschung und angewandten Statistik im Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Abteilung Soziologie. Auf meiner Homepage (<https://www.politik-soziologie.uni-bonn.de/de/personal/Prof.-Dr.-Joerg-Blasius>) können sie nachlesen, in welchen Bereichen ich forsche und lehre, dies sind insbesondere die Methoden der empirischen Sozialforschung und der angewandten Statistik, in den inhaltlichen Bereichen interessiere ich mich besondere für die Stadtsoziologie sowie für Fragen der sozialen Ungleichheit und der Lebensstile. 2014 habe ich zusammen mit der Kollegin Nina Baur (TU Berlin) das Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung herausgegeben, welches 2019 in der zweiten Auflage in zwei Bänden erschien (Springer VS). Dieser Sammelband wird auch für sie im ersten Semester die zentrale Lektüre für die gleichnamige Vorlesung sein – nicht das ganze Buch mit seinen über 1.500 Seiten, nur die für die spätere Klausur relevanten Kapitel, welche ich ihnen auf der Plattform „Basis“ zur Verfügung stelle. Eine Einführung in die Statistik, die den Titel „Argumentieren mit Statistik“ hat, welche ich zusammen mit meinem kanadischen Kollegen Victor Thiessen schrieb erschien vor wenigen Monaten beim UTB-Verlag; dieses Buch ist auch die Grundlage für die Lehre im zweiten Semester.

Die Methoden der empirischen Sozialforschung und auch die Statistik sind, zumindest verglichen mit ihren anderen Studieninhalten, ziemlich formal; es gibt durchaus Ähnlichkeiten mit ihrem Mathematikunterricht in der Schule. Es ist mir klar, dass relativ viele von ihnen mit Mathematik nichts mehr zu tun haben wollen, aber die Methoden der empirischen Sozialforschung und grundlegende Kenntnisse der Statistik sind ein zentraler Bestandteil jeder sozialwissenschaftlichen Ausbildung, ohne diese Kenntnisse können sie, zumindest in Deutschland, in kein soziologisches Masterprogramm wechseln (an mehreren Universität in Deutschland brauchen Sie sogar zwei Module in Methoden, wenn Sie nach dem BA an diese wechseln möchten, müssen sie auch das Vertiefungsmodul „Methoden“ belegen). Dieses formale Wissen werden sie auch im Verlauf ihres weiteren Studiums benötigen, ohne diese Grundlagen können sie z.B. nicht verstehen, wie Wahlprognosen erstellt werden und wieso diese relativ oft falsch sind; denken Sie z.B. an die letzten Wahlen in den USA. Ein weiteres Beispiel sind soziale Ungleichheiten, z.B. zwischen Männern und Frauen. Wenn Sie die öffentlichen Debatten verfolgen, werden sie feststellen, dass mit sehr unterschiedlichen Zahlen argumentiert wird – woher kommen diese Zahlen und welche sind richtig? Um das beurteilen zu können, muss man die Angaben nachrechnen, was nicht nur gewisse mathematische Kenntnisse voraussetzt, sondern sie müssen auch wissen, wie man mit den Ergebnissen argumentiert. Von daher sind die empirische Sozialforschung und die angewandte Statistik wichtige Bestandteile ihres Studiums, ohne diese Kenntnisse werden sie viele gesellschafts- und politikwissenschaftliche Zusammenhänge nicht verstehen.



Henry-Kissinger-Professor
für Sicherheits- und Strategie-
forschung
ulrich.schlie@uni-bonn.de

Liebe Erstis,
willkommen in Bonn und schön, dass sie sich für das Studium der Poli-
tischen Wissenschaft und Soziologie entschieden haben. Studium ver-
bindet Theorie und Praxis, und Bonn bietet vielfältige Möglichkeiten
Politik in all seinen Facetten und fachlichen Ausrichtungen
kennenzulernen. Sicherheitspolitik etwa umfasst so unterschiedli-
che Bereiche wie Welternährungspolitik, Klimapolitik, Terrorismus-
bekämpfung, Energiesicherheit, nukleare Fragen oder institutionelle
Fortentwicklungen von europäischer Union und Nordatlantischer
Allianz. Zu all diesen Fragen bieten wir in Bonn weiterführende Veran-
staltungen an. Studium bietet Gelegenheit um, Fragen zu stellen, unkon-
ventionelle Antworten zu suchen und vieles auszuprobieren und über
das Textstudium in Einsamkeit und Freiheit auch die sozialen
Bezüge nicht zu vernachlässigen. Ich wünsche ihnen einen guten
Start, viele spannende Begegnungen, einen möglichst Pandemief-
reies Studium und freue mich darauf sie persönlich kennenzulernen.



Lehrstuhl für Europapolitik
office.guerot@uni-bonn.
de oder lehre.guerot@uni-
bonn.de

Liebe Studierende in der Europäischen Republik,

» Was mich so zuversichtlich macht, ist die Inspiration, die wir aus der
jungen Generation in Europa schöpfen können« sagte Ursula von der
Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission in Ihrer Rede zur
State of the Union 2021. Am Lehrstuhl für Europapolitik wollen wir ihr
kreatives Potential nutzen Zukünfte für ein Europa zu erdenken, das am
Scheideweg zwischen einer möglichen dystopischen Entwicklung oder
einem radikal positivistischen Zukunftsentwurf steht. Die Stimme der
#GenerationEurope muss jetzt artikuliert und gehört werden: wie soll
der Kontinent politisch, sozial & ökonomisch ausgestaltet werden, in
dem sie als europäische Bürger*innen leben wollen?

Denn eins steht fest, nachdem im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts
die Hoffnungen einer stetigen Europäischen Integration durch das Ver-
walten eines Status Quo abgelöst wurde, ist es jetzt Zeit nach vorne
zu schauen. Selten schien es notwendiger, die Gesamtheit der europä-
ischen Diskurse und Konstruktionen auf den Prüfstand zu stellen und
das politische, wirtschaftliche, soziale und geistige Europa neu zu den-
ken und radikal ins 21. Jahrhundert zu projizieren. Genau das ist das
Mission Statement des CERC und diesen Fragen möchte ich meine Pro-
fessur widmen. Dafür mü ssen wir allerdings nicht nur die 70 jährige
Geschichte der europäische Integration archivieren, sondern auch die
vielen dramatischen gesellschaftlichen Veränderungen auf dem Konti-
nent und der Welt verstehen.

Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam europäische Zukunft zu denken.
Ich wünsche uns allen ein gutes Semester, das übrigens auch mein
erstes Semester als Professorin an der Universität Bonn ist.

Wo ist eigentlich...?

Die meisten Einrichtungen der Uni (von den naturwissenschaftli-
chen einmal abgesehen) befinden sich in unmittelbarer Innenstadt-
Nähe. Wir haben die wich-tigsten Stellen in dieser Orientierunghilfe
zum Neuanfang in der „Bundesstadt“ markiert.

- | | |
|---|---|
| <p>1 UNI HAUPTGEBÄUDE
Hier sind die Hörsäle, in denen die
meisten Vorlesungen stattfinden, die
neue Interimsmensa, das Cafe Unique
und vieles mehr.</p> | <p>6 HAUPTBAHNHOF</p> |
| <p>2 INSTITUTSBIBLIOTHEK (INSTBIB)
Nicht nur für Erstis ist diese Bibliothek eine gute
Anlaufstelle, wenn es um Literatur zum Thema
Po-litik und Soziologie geht. Hier findet ihr auch
das Mentoratsbüro.</p> | <p>7 CAMPUS POPPELSDORF
Hier ist das vorübergehende AStA Gebäude</p> |
| <p>3 FACHSCHAFTSBÜRO – INSTITUT FÜR POLITISCHE
WISSENSCHAFT UND SOZIOLOGIE
In der Lennéstraße 25 und 27 sitzt Eure Fach-
schaft, gaaaaanz oben (3. Stock). Im gleichen
Gebäude ist auch der Lehrkörper und neben-
an, hinter dem grünen Garagentor, sind einige
unserer Übungsräume.</p> | <p>8 ÜBUNGSRÄUME IN DER LENNÉ-
STRASSE 6</p> |
| <p>4 UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK
(ULB)</p> | <p>9 STUDIERENDENSEKRETERIAT
In der Poppelsdorfer Allee 49 findet Ihr
das Studierendensekretariat.
Studierendenausweis verloren? Hier wird
Dir geholfen!</p> |
| <p>5 JURIDICUM
Wird vorwiegend als Abkürzung zur ULB oder
für einen Toilettengang genutzt.</p> | |



Uni-ABC

_ASTA

Der Allgemeine Studierendenausschuss ist das oberste Gremium der studentischen Selbstverwaltung. Der AStA setzt sich für studentische Belange an der Uni ein, organisiert Kulturveranstaltungen usw. Er hat seinen Sitz zur Zeit auf dem Poppelsdorfer Campus. Tel. 737030

_ASTA-LADEN

Hier könnt Ihr von der Druckerpatrone bis zum Textmarker alles zu studentischen Preisen bekommen. Der AStA-Laden befindet sich Am Hof 5a (Buchhandlung Witsch & Behrendt), 53113 Bonn
Öffnungszeiten: 11-15 Uhr oder Campo-Mensa, Endenicher Allee 19, 53115 Bonn, Öffnungszeiten ab Semesterbeginn (12.04.): 11-15 Uhr, Telefon: (0228) 73-7016

_BAFÖG-AMT

Hier könnt Ihr staatliche Ausbildungsförderung beantragen. Amt für Ausbildungsförderung, Nas-Tel. 737171

_BASIS

Unter basis.uni-bonn.de (kein www!.) könnt Ihr euch für Veranstaltungen und Prüfungen anmelden, Euren Stundenplan zusammenstellen, eure Noten einsehen und ins Vorlesungsverzeichnis schauen.

_BPB

Kurz für Bundeszentrale für politische Bildung. Hier könnt Ihr wichtige Bücher, an denen Ihr im Studium nicht vorbeikommt, für wenig Geld käuflich erwerben. Die Bundeszentrale findet Ihr in der Adenauerallee 86, U-Bahn-Haltestelle Auswärtiges Amt/Bundesrechnungshof. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-18 Uhr. Informationen: www.bpb.de/kontakt/.

_C.T./S.T.

cum bzw. sine tempore; c.t bedeutet, dass die Veranstaltung eine Viertelstunde später als angegeben stattfindet (akademisches Viertel). Wenn die Veranstaltung länger als eine Stunde ist, endet sie in der Regel auch eine Viertelstunde eher. c.t. wird normalerweise nicht vermerkt, im Gegensatz zu s.t., was anzeigt, dass die Veranstaltung pünktlich

zur angegebenen Uhrzeit anfängt. Auch im privaten Umfeld eine super Ausrede wenn man zu spät kommt.

_DAAD

Deutscher Akademischer Auslandsdienst. Der DAAD ermöglicht mit Hilfe von Stipendien die Finanzierung eines Auslandsstudiums. Man sollte sich allerdings mindestens ein Jahr vor der geplanten Abreise erkundigen bzw. anmelden. Kennedyallee 50, 53175 Bonn, Tel. 0228/8820. Online: www.daad.de.

_DIES ACADEMICUS

Einmal im Semester stellt sich die Uni der Öffentlichkeit vor. I.d.R. fallen an diesem Tag alle regulären Veranstaltungen aus, dafür kann man sich jede Menge interessanter Sonderveranstaltungen ansehen. In Wintersemester 2020/21 findet dieser am 2.12.2020 statt.

_ECAMPUS

Eine Internetplattform, auf der Dozenten Materialien für ihre Veranstaltungen einstellen. Wieder gilt: Ohne eine E-Mail-Adresse der Uni Bonn geht nichts. www.ecampus.uni-bonn.de.

_FREMDSPRACHENNACHWEIS

Zugangsvoraussetzung für den Studiengang Politik und Gesellschaft sind Englischkenntnisse von mindestens drei Schuljahren mit mindestens der Note „ausreichend“ oder Englischkenntnisse von entsprechenden, aufeinander aufbauenden Sprachkursen an Universitäten oder Sprach- und Kulturinstituten. Empfohlen werden zudem Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache, z.B. Französisch, Italienisch, Spanisch u.v.m. Fremdsprachenkenntnisse stauben bei mangelnder Benutzung schnell ein. Ein große Hilfe sind daher sogenannte „Sprachtandems“. Ein Tandem besteht aus einem Muttersprachler eurer Wahl, der meist Deutsch lernen will und einem von Euch, der seine Sprachkenntnisse ausbauen und verbessern möchte. Kontakt mit Muttersprachlern bekommt Ihr auf der Homepage des AStA (www.asta.uni-bonn.de) oder schaut euch auf den Schwarzen Brettern im Hauptgebäude um.

_FS

Die Fachschaft ist die studentische Vertretung auf Fächerebene. Details findet Ihr auf den ersten Seiten. Ihr erreicht uns telefonisch unter 0228/737677 oder per E-Mail: sprechstunde@fs-sozpol.de. Oder kommt in unsere Sprechstunde.

_HS

Hörsaal, meistens im Hauptgebäude (HG).

_HRZ ODER RHRZ

Dem (Regionalen) Hochschulrechenzentrum in der Wegeler Straße 6 solltet Ihr gleich zu Beginn einen Besuch abstatten, denn hier könnt Ihr Eure E-Mail-Adresse @uni-bonn.de ändern, wenn sie Euch nicht gefällt. Außerdem könnt Ihr verschiedene PC-Kurse belegen und den VPN-Client für einen Euro kaufen oder kostenlos von der Homepage des HRZ herunterladen: www.rhrz.uni-bonn.de

_INSTIBIB

Institutsbibliothek, Am Hofgarten 15, auch gerne noch liebevoll SemBib (Seminarsbibliothek) genannt, ist eine Präsenzbib mit Ausleihe übers Wochenende.

_INSTITUTIONEN

Nicht alle wichtigen Stiftungen und Zentren sind der Bundesregierung nach Berlin gefolgt. Viele haben noch ihren Sitz in Bonn und können Dir zum Beispiel durch ihre umfangreichen Bibliotheken, Praktika, Stellenangebote als SHK oder Stipendien durchs Studium helfen. Um nur einige zu nennen:

Deutsche Welle, Bad Godesberg:

Schürmann-Bau, kann Euch mit Jobs, Praktika und Informationen zum Thema Medien weiterhelfen.

Friedrich-Ebert Stiftung (SPD-nah):

Friedrich-Ebert-Allee, bietet Euch Stipendien und eine Präsenzbibliothek mit der Möglichkeit zur Ausleihe über Nacht.

Forum Internationale Wissenschaft (FIW):

Heussallee 18-24, bietet die Dahrendorf-Präsenzbibliothek und Vortragsreihen.

Internationales Konversionszentrum (BICC):

Pfarrer-Byns-Straße 1, bietet Veranstaltungen und Jobs an.

Konrad-Adenauer Stiftung (CDU-nah):

Sankt Augustin, bietet Stipendien, eine Journalistenförderung und eine Präsenzbibliothek mit der Möglichkeit zur Ausleihe über Nacht.

UNO-Informationen-Center:

Martin-Luther-King-Straße 8, ist ein Informationszentrum mit Bibliothek.

Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF):

Walter-Flex-Straße 3, bietet Dir eine gut sortierte Bibliothek und Jobs für höhere Semester.

Zentrum für Europäische Integration (ZEI):

Walter-Flex-Straße 3, hilft Euch mit einer Bibliothek und Jobs für höhere Semester.

_INTERNATIONAL OFFICE

Das Akademische Auslandsamt ist eine an der Uni eingerichtete Beratungsstelle für alle Auslandsbeziehungen der Uni. Beraten werden hier sowohl ausländische Studierende, die ein Studium in Bonn planen, als auch jeder deutsche Studierende, der über ein Auslandsstudium nachdenkt. Das allgemeine Informationsbüro befindet sich in der Poppelsdorfer Allee 53. Welcher Mitarbeiter Eure Frage am besten beantworten kann, findet Ihr unter: www.uni-bonn.de/einrichtungen/dezernat-internationales.

_IPWS

Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, also unser Institutsgebäude in der Lennéstraße 25/27. Diese beiden Türen führen zu den Büros der Professoren und zum Fachschaftszimmer, rechts am Haus vorbei kommt man zu den Übungsräumen. Das Institut findet man im Internet unter: www.uni-bonn.de/www/IPWS.html.

_JOBS

Das Bonner Studentenwerk hat eine Jobbörse auf seiner Homepage: www.studentenwerk-bonn.de oder: www.asta.uni-bonn.de/jobs. Außerdem sind aktuelle Stellenangebote und Praktika auf der Uni-Homepage (www.hrz.uni-bonn.de/x-tra/stellenangebote) und auf der Seite Eurer Lieblingsfachschaft (fs-sozpol.de) zu finden.

_KOPIEREN

Kauft Euch eine wiederaufladbare Kopierkarte im Juridicum, im Uni-Hauptgebäude (Kopier-Shop, 1. Etage) oder im Lesesaal der ULB. In der Uni-Umge-

bung befinden sich außerdem viele Copyshops.

MENSA

Es gibt vier Mensen in Bonn: Die Interimsmensa am Hofgarten (dem IPWS am nächsten), „CAMPO“, Endenicher Allee 19, „Mensa Venusberg“, Klinikgelände „PH-Mensa“, Römerstraße 146

RUNDFUNKBEITRAG

Der Rundfunkbeitrag von ARD und ZDF (früher: GEZ): Wenn Ihr Euch in Bonn beim Einwohnermeldeamt (im Stadthaus) angemeldet habt, könnt Ihr Euch unter bestimmten Bedingungen von dem Beitrag befreien lassen: Zum Beispiel als BAföG-Empfänger oder in Härtefällen. Hierfür müsst Ihr einfach einen Befreiungsantrag stellen. Weitere Infos unter www.rundfunkbeitrag.de.

SEMINARKARTE

Heißt immer noch so und bekommt Ihr an der Bibliotheksaufsicht in der InstBib. Sie ist Voraussetzung für die Ausleihe über das Wochenende. Für den Antrag bitte ein Passfoto (s/w reicht) mitbringen.

ULB ODER UB

Universitäts- und (Landes-) Bibliothek, Adenauerallee 39-41 befindet sich die Lehrbuchsammlung mit einer Ausleihfrist von bis zu drei Monaten. Siehe www.ulb.uni-bonn.de.

Achtung: Die Ausleihe funktioniert für viele Bücher nur per Internet. Durch Corona funktioniert vieles gerade nur mit Termin. Informiert euch vor Ort!

UNIMAIL

Eure persönliche Email Adresse. Wie ihr diese findet, könnt ihr auf eurer Studienbescheinigung nachlesen. Vergesst nicht, besonders in den ersten Tage eure Unimail regelmäßig zu checken.

WOHNEN IN BONN

Meldet Euch im Stadthaus an, sonst kann es teuer werden Für Wohnungssuchende: Im General Anzeiger kann man Anzeigen schalten und es gibt natürlich Schwarze Bretter in der Cafeteria sowie in der „blauen Grotte“ im HG und natürlich die Wohnheime des Studentenwerks: <http://www.studenten-werk-bonn.de/>.

ZOOM

Natürlich nicht das einzige, aber eins der meist genutztesten Programme, die wir im Online Semester benutzen. Man bekommt den Link von den Dozierenden per Mail, und kann darüber an der Sitzung teilnehmen. Uni vom Bett aus also, meistens muss man nichtmals die Kamera anmachen.



Foto: M.E. / pixelio

Software

Im Studium kann man die Arbeit mit verschiedenen Softwares und die Nutzung vom Internet nicht umgehen. Vor allem in diesen Zeiten, ist es hilfreich sich mit den verschiedenen Möglichkeiten auszukennen.

UNI VERWALTUNG

Hier wollen wir zunächst mal die eigenen Plattformen und Werkzeuge der Uni Bonn vorstellen damit Ihr sie in den folgenden Jahren verfluchen könnt:

BASIS (basis.uni-bonn.de)

Basis ist das Herz und die Seele der persönlichen Uni-Verwaltung. Hier findet Ihr das Vorlesungsverzeichnis, meldet Euch für Kurse und Prüfungen an und könnt Euch eure Noten anschauen. Die Anmeldung erfolgt über Eure Uni-Kennung (s5 + erste 2 Buchstaben des Vornamens + erste 4 Buchstaben des Nachnamens). Euer Passwort findet ihr auf dem Bogen auf dem auch euer Studentenausweis war. Im Kleingedruckten neben der Adresse.

ecampus (ecampus.uni-bonn.de)

Ecampus ist die zentrale „E-Learning-Plattform“ der Uni. Hier findet ihr Materialien zu euren Kursen und z.B. auch das Forum Politik & Gesellschaft von Herrn Dr. Haarmann, für das ihr euch dringend anmelden solltet. Gleiches Anmeldeverfahren wie bei Basis.

MAIL (mail.uni-bonn.de)

Jeder Student der Uni Bonn hat seine eigene Uni-Mail-Adresse. Einloggen könnt ihr Euch ebenfalls wieder mit eurer Uni-Kennung. Bei Bedarf kann man seine

Mail-Adresse auch vom Hochschulrechenzentrum (HRZ) ändern lassen. Allerdings kann es auch extrem günstig sein, wenn eure Kommilitonen aus Eurem Vor- und Nachnamen eure Adresse erraten können.

VPN-Client

Der VPN-Client wird benötigt um in das WLAN-Netz der Uni zu kommen. Die Installationsdatei, sowie die benötigten Konfigurationsdateien könnt Ihr Euch auf der Seite des HRZ herunterladen. Dort findet Ihr auch eine Anleitung wie das alles funktioniert: www.hrz.uni-bonn.de/service/internet-und-netzzugang/vpn/cisco-vpn-client/der-alte-vpn-client-von-cisco. Super praktisch wenn man von Zuhause aus beispielsweise Literatur raussuchen will.

Sciebo

Die Campuscloud. Hier könnt ihr euch über eure Unimail anmelden und all eure Präsentationen, Hausarbeiten und Essays abspeichern.

INFORMATIONEN

Neben den Unieigenen, gibt es noch einige Plattformen auf denen man Material für Hausarbeiten, Referate oder einfach so zum Lesen bekommt, die über das übliche Spiegel-Online-Niveau hinausgehen. Die Uni hat für viele Online-Plattformen die

Lizenzen gekauft, sodass Ihr die Texte kostenfrei runterladen könnt, wenn Ihr im Uni-Netzwerk angemeldet seid (siehe VPN-Client).

ULB – Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Klassisch. Die Bibliothek. Online (ulb.uni-bonn.de) kann man hier schon vorher nach Büchern und Zeitschriften suchen und diese ggf. vormerken, verlängern o.Ä. Um die Bücher zu bekommen, muss man trotzdem selber hingehen.

Springerlink (www.springerlink.com)

Die Online-Plattform des VS-Verlags – Verlag für Sozialwissenschaften. Ein ganzer Haufen von Einführungswerken. Wenn Ihr im Uni-Netzwerk eingeloggt seid, steht eine Vielzahl der Werke zum kostenlosen Download bereit.

Jstor (www.jstor.com) oder Wiley (www.wiley.com)

Großes Archiv für wissenschaftliche Artikel und Zeitschriften aller Fachrichtungen; größtenteils auf Englisch. Ebenfalls über das Uni-Netzwerk zu nutzen.

Google scholar (scholar.google.com)

Die Google-Suche nach wissenschaftlichen Aufsätzen.

google books (books.google.com)

Die Google-Suche nach Büchern. Teilweise sind die Texte kostenlos einsehbar. In der Regel sind jedoch nur Ausschnitte abgebildet. Daher nicht zwingend für eine weitergehende Vertiefung in ein Thema geeignet.

PaperC (www.paperc.de)

Ebook-Plattform auf dem man bis zu 10% des Buches kostenfrei lesen kann. Für den Rest muss man zahlen. Eine persönliche Registrierung ist erforderlich.

BPB – Bundeszentrale für politische Bildung

Gut geeignet, um sich einen grundlegenden Überblick und Einblick in bestimmte Themenbereiche zu verschaffen. Das Angebot ist breit gefächert. Zudem befindet sich die BPB auf der Adenauerallee, in ca. 10 Minuten vom Institut zu erreichen.

INFORMATIONSVERRARBEITUNG & PRÄSENTATION

Microsoft Office oder vergleichbare Freeware

Ohne geht's nicht. Es gibt aber glücklicherweise kostenlose Alternativen wie OpenOffice. Oder Word online.

LateX

Kann zur Textverarbeitung genutzt werden. Im Gegensatz zu Word etc. arbeitet LateX nicht nach dem What-you-see-is-what-you-get Prinzip. Hier wird das Dokument als Quellcode angelegt. Erfordert eine intensive Auseinandersetzung, bevor es in der alltäglichen Praxis Verwendung finden kann. Menschen mit langem Atem werden dafür mit einem äußerst sauberen Textbild belohnt. Die wirklichen Vorteile entfalten sich jedoch eigentlich erst bei der Erstellung wirklich langer Texte, wie Abschlussarbeiten.

Citavi oder andere Zitationsprogramme (JabRef)

Erlaubt das Anlegen einer eigenen Literaturlatenbank. Kann zudem mit Textverarbeitungsprogrammen verknüpft werden, was die Zitation und das Erstellen eines Literaturverzeichnisses erleichtert. Über die Uni könnt ihr hier manches gratis nutzen.

Evernote o.Ä.

Mit Evernote lassen sich Notizen sammeln und ordnen.

Prezi

Als Alternative zur gängigen Powerpoint-Präsentation. Prezi verabschiedet sich ein wenig von der rein chronologischen Aneinanderreihung von „Folien“ und gibt die Möglichkeit eine Art Mindmap zu erstellen, in welche rein- und rausgezoomt werden kann. Interessant, aber Achtung, viel Spielerei und nicht immer so seriös.

PDFCreator

Gehört zur Basisausstattung. Hausarbeiten etc. immer als PDF Dokumente einsenden.

SPSS (oder vergleichbare Freeware, z.B. Gretl)

Statistik-Software. Dient der Auswertung quantitativer Daten.

HRZ-Seite (Hochschulrechenzentrum)

Beim HRZ könnt ihr verschiedene Software zum „Studierendenpreis“ erwerben. Und noch mehr. Schaut einfach mal rein.

FreeMind

Mit Freemind lassen sich Mindmaps anlegen bzw. Inhalte visualisieren, ordnen und verknüpfen.

ONLINE SEMESTER

In den kommenden Semestern kommen einige Sachen dazu, die die digitale Lehre einfacher machen. Meistens kommt es dann aber doch auf die Dozent*innen an, was ihr so benutzt.

Zoom

Hier werden die meisten Seminare, Übungen und Vorlesungen abgehalten, die im Moment nicht in Präsenz abgehalten werden. Zugang gibt es in der Regel über einen Link. Am besten legt ihr euch einen Account über eure Unimail an. Über die Uni könnt ihr hier manches gratis nutzen.

Jitsi

Ähnlich wie Zoom, steht nicht so sehr in der Kritik was Datenschutz angeht. Wird deswegen öfters als Alternative verwendet.

WhatsApp

Muss man wahrscheinlich nicht erklären. Wir haben für euch Gruppen erstellt, in denen ihr Infos bekommt. Auch super um Lerngruppen zu finden oder eure Referatsmitglieder.

Das Studierendenleben bist du!

Du willst dich stärker für unsere Umwelt einsetzen? Die Arbeit beim Radio hat dich schon immer fasziniert? Oder du findest die Arbeit der UNO total interessant und würdest gerne mal an einer studentischen Simulationskonferenz teilnehmen?

Das und vieles mehr kannst du realisieren, während du hier in Bonn studierst.

Die Uni Bonn listet derzeit 50 studentische Initiativen und Gruppen auf, doch auch neben dieser Liste gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten.

Die Zeit des Studiums ist wohl auch die beste, um sich ehrenamtlich zu engagieren. Klar, das Studium fordert einiges an Zeit, aber sobald ihr erstmal angekommen seid, werdet ihr merken, dass da noch Raum für Anderes ist!

Und diesen lohnt es sich zu nutzen. Neben dem offensichtlichen Vorteil, werdet ihr in den verschiedenen Gruppen neue Leute kennenlernen, Kontakte knüpfen, Erfahrungen und auch Bonuspunkte für den Lebenslauf sammeln.

Also: geht zu verschiedenen interessanten klingenden Gruppen, schaut, wo die Chemie stimmt und nehmt so eine der besten Erfahrungen des Studiums mit!

Eine Übersicht zu allen studentischen Gruppen findet ihr auf der Uni-Homepage:

<https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studentisches-leben/studentische-gruppen>



Politik und Gesellschaft

Der Verein Politik und Gesellschaft – Forum für junge Politikwissenschaft e.V. verschafft jedes Semester ausgezeichneten Hausarbeiten mit einer Publikation in seiner Zeitschrift die Würdigung, die sie verdienen.

von Joshua Breuer



Vermutlich jeder, der schon einmal eine Hausarbeit verfasst hat, kennt das Gefühl: Nach langer schlafraubender Arbeit fühlt man sich unheimlich erleichtert, weil man seine Arbeit abgegeben hat. Auch Ihr werdet bald feststellen, dass zu dem Gefühl der Erleichterung jedoch schnell die Frage hinzukommt, wofür man sich die ganze Mühe gemacht hat? Die naheliegenden Antworten wie „Leistungspunkte“ oder „eine gute Note“ werden manchen von Euch nicht ausreichen - uns auch nicht!

Der studentische Verein Politik und Gesellschaft - Forum für junge Politikwissenschaft e.V. - veröffentlicht einmal im Semester herausragende Arbeiten Bonner Studierenden der Politikwissenschaft und Soziologie. Eure Arbeiten, die Ihr selbst oder Eure Dozenten zur Veröffentlichung vorschlagen könnt, durchlaufen hierbei über das Semester einen mehrstufigen Auswahlprozess. Am Ende des Semesters können die Autoren der ausgewählten Arbeiten stolz auf ihre, in den meisten Fällen erste, Publikation schauen.



Aktuelle Informationen erhaltet Ihr über unsere Facebook Seite: www.facebook.com/pug.zeitschrift oder per E-Mail: politikundgesellschaft@gmail.com
Instagram: @pug_bonn
Blog: <https://pug-bonn.blogspot.com/>

UNSERE ZIELE

Wir haben es uns zum Ziel gemacht, Autoren herausragender Arbeiten ihre verdiente Würdigung zu verschaffen und ihnen gleichzeitig als Publikationsplattform zu dienen. Doch nicht nur die Autoren profitieren von unserer Arbeit. Studienanfänger bekommen gezeigt, wie eine formal und inhaltlich herausragende Arbeit geschrieben ist. Weiterhin bieten wir allen Interessierten hochwertige Beiträge verschiedener Art. Durch unsere inhaltliche Erweiterung ermöglichen wir zudem Einblicke in Themenfelder, mit denen Ihr Euch vielleicht bisher noch nie beschäftigt habt.

AUCH DU KANNST DABEI SEIN

Für unsere kommenden Ausgaben suchen wir begeisterte Redakteure. Wenn Dir unser Konzept gefällt und Du Lust hast, Dich ehrenamtlich bei uns zu engagieren, dann besuch doch unsere nächste Sitzung.

Pulle & Stulle

Unsere Empfehlungen zum Biertrinken, fürs Kater-Frühstück oder zum tanzen gehen. Erst mit einer Stammkneipe und einem Lieblingscafé ist man richtig in einer Stadt angekommen.

Von Julius Brosig, Katharina Hueske, Laura Meyer Lillian Sekkai und Judith Reuber

ALTER ZOLL

Wohl der beste Biergarten Bonns, faire Preise, direkt am Rhein, im Sommer definitiv eine der besten Adressen zum Ausgehen. Die Getränke kann man auch mit auf die Wiese nehmen. Bei gutem Wetter auch gut besucht, also: früh da sein! Am Brassertufer.

AKSOY-KIOSK

Büddchen ist nicht gleich Büddchen! Hier gibts nehmen jeder Sorte Bier auch die freundlichsten Mitarbeiter. Direkt am Frankenbad. Vorgebirgsstraße 6.

BABEL

Klassische Altstadt-kneipe mit Kicker und Fußball, sehr studentisch. Breite Straße 67.

BILLA-BONN

Kleine rustikale australische Kneipe. Reichhaltige Bierkarte und Fußballübertragung. Wolfstr. 6

BLA

Rockschuppen mit regelmäßigen, sehenswerten Konzerten. Bornheimer Str. 20/22.

BLOW UP

Sieht zwar aus wie ein ehemaliges Bordell, aber mit gemütlicher Sessecke, fairen Preisen und chilliger Musik. Sterntorbrücke 7.

BROT-FABRIK

Programmkinemathek, Alternativtheater und Kulturzentrum mit angeschlossener Kneipe für das Bier danach. Kreustraße 16 /Beuel.

BURGERMANUFAKTUR

Dieses Lokal bietet legendäre Burger aus eigener Herstellung an. Vorgebirgsstraße 60.

CAFÉ BLAU

Hier gibt's einen guten Kaffee gegenüber vom Uni Hauptgebäude und erschwingliches Frühstück und gutes Mittagessen. Täglich 9-1 Uhr (Sonntag bis 19:30 Uhr), Franziskanerstraße 9, Eingang Viktoriabad.

CAFÉ ORANGE

Nettes Café mit freundlicher Bedienung, leckeren Brownies und sehr studentischen Preisen. Das W-Lan ist kostenlos. Fritz-Tillmann-Straße 6.

CALA DOR

Der Anlaufpunkt für eine Piz-za auf dem Nachhauseweg um 4 Uhr morgens. Schmeckt aber eigentlich auch nur nachts und betrunken. Wesselstraße 4 und Sterntorbrücke 2.

C'EST LA VIE

Feine französische Patisserie. Ideal zum Brunchen und Törtchen essen. Unbedingt die Br-choche kosten. Kölnstraße 177.

CHE GUEVARA

Leckere Cocktails und feinen Rum im kubanischen Flair. Münsterstraße 9.

CREAM COMPANY

Leckeres Frühstück, ob herz-hafte Toasts mit Avocado oder Ziegen-käse, fancy Waf-feln und Pancakes oder tolle Shakes, hier gibt's alles zu an-ständigen Preisen!

EISLABOR

Wurde von Tripadvisor zu Deutschlands bester Eisdiele gekürt. Lasst Euch selbst da-von überzeugen! Maxstraße 16 und Friedrichstraße 50.

FIDDLERS IRISH PUB

Schlechthin DER Irish Pub, mit gutem Essen, live Folkmusic, Karaoke, und dem berühmten Monday Night Pub Quiz. Et-was ab vom Schuss, aber im-mer einen Besuch wert. Fron-gasse 9.

FRANKENBAD

An lauen Sommerabenden finden sich alle Outside-Bier-genießer auf dem Vorplatz des Frankenbads.

FRITTEBUD

Die Nr. 1 bei der Suche nach Pommes und Burgern. Alles vor deinen Augen frisch zu-bereitet, der Burger ist mit so ziemlich allem, was das Herz

begehrt, belegbar. Franzstr. 43, direkt neben dem BLA.

_JAMES JOYCE

Irish Pub, sehr gemütlich eingerichtet, meist rammelvoll mit Studenten; Dart und Billard. Mauspfad 6-10.

_KULT41/ FABRIK 45

Selbstverwaltetes Kulturzentrum mit einem reichen Angebot an Konzerten, Lesungen, Flohmärkten oder Vernissagen. Hochstandenring 41.

_KICHERERBSE

Hier kriegt man den besten Falafel Bonns. Auch wenn es von außen nicht so aussieht kann man hier immer super essen. Unterführung zur Popelsdorfer Allee, 53117 Bonn Innenstadt

_LIMES

Urige Rockkneipe, in der Bierliebhaber eine große Auswahl ausländischer Biere finden. Gut für Tischkicker-Abende. Unbedingt Bier-Angebote beachten! Theaterstraße 2

_MAUSEFALLE

Urige Kellerkneipe mit kleinem Biergarten. Und Freunde der Hopfenlimonade aufgepasst: Hier gibt es Andechser Klosterbräu vom Fass! Weberstr. 41.

_MUSIKTRUHE

Rock- und Blues-Kneipe. Außer sonntags täglich ab 20 Uhr geöffnet. Maxstraße 40.

_NYX

(Altstadt) Häufige und gut besuchte Tanzpartys. Insbe-

sondere bekannt für World Beat- und 90er-Parties. Vorgebirgsstr. 19.

_PAWLOW

Im Sommer sehr schön zum Draußensitzen und Leutegucken. Sonntag bis Donnerstag 11-1 Uhr, Freitag und Samstag 11 Uhr bis open end. Heerstraße 64.

_PIRKAN

Schön eingerichtetes Café, mit Speisen aus aller Welt, Kaffee und dem besten Möhrenkuchen. Direkt gegenüber vom Hauptgebäude.

_POMMFRTZ

Dort könnt ihr Pommeskreationen aller Art sowie Burger und Currywurst snacken. Der kleine Laden befindet sich direkt gegenüber vom Haupteingang des Hauptgebäudes.

_RHEINPAVILLION

Schöner Biergarten direkt am Wasser. Perfekt für einen abendlichen Aperol oder einen Kaffee am Tag. Auch gutes Essen. Rathenauufer 1.

_SAHNEWEIß

Musthave für alle Käseku-chenfreunde. Tolles Retrocafé mit feinen Leckereien und Kuchen. Leider montags zu. Kaiserstraße 1d.

_STUDIKNEIPE

Gemütliche Kneipe mit fairen Preisen und einer Tatorttradition am Sonntag. Weberstraße 50a.

_SHAKER'S

Zehn Jahre in Folge als Bonns

beste Cocktailbar ausgezeichnet. Genau die hauen euch hier auch um. Darüber hinaus ist auch die Speisekarte zu empfehlen. Die ganze Woche über Angebote und verschiedene Happy Hour. Bornheimer Straße 26.

_UNIKIOSK

Am nächsten zum Alten Zoll. Hat Bier und Brötchen. Stockenstraße 9.

_WACHE

Alternativ-verruchte Pinte mit vielen Specials, Kicker und Fußballübertragungen, ideal um durchzumachen. Wenn in ganz Bonn nichts mehr geht, diese Kneipe hat noch offen. Garantiert. Heerstr. 145.

_WEIHERS ECK

Der Geheimtipp unter den Gaststätten. Günstiges Bier, Außenbewirtung und die besten Pommes mit Speck-Zwiebel-Soße. Maxstraße 31.

_WOKI

Nettes Programm kino mit den gemütlichsten Sitzen, auf denen man je in einem Programm kino gesessen hat. Jeden Montag und Mittwoch gibt's außerdem die Sneak Preview. Bertha-von-Suttner-Platz 1-7.

_ZEBULON

Nette Kneipe in unmittelbarer Nähe der Uni, ideal um nach der späten Uni-Veranstaltung noch mit ein paar Kollegen einen heben zu gehen. Stockenstraße 19.

Ersticum/Impressum

Das POLITICUM ist die Zeitschrift der Fachschaftsvertretung am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Das POLITICUM erscheint seit dreißig Jahren unregelmäßig, aber immer mal wieder. Das ERSTICUM erscheint in der Regel zu Beginn des Wintersemesters und ist eine Sonderausgabe zu Ehren aller Studienanfänger.

REDAKTIONSANSCHRIFT:

Redaktion POLITICUM
Fachschaft
Politische Wissenschaft und Soziologie
Am Hofgarten 15
53113 Bonn

ERSCHIENEN:

Oktober 2021

HERAUSGEGEBEN VON:

Fachschaft Politik und Soziologie

REDAKTIONSLEITUNG:

Judith Reuber (V.i.S.d.P)

LAYOUT:

Judith Reuber

MIT BEITRÄGEN VON:

Jacky Fank, Vera Röpling, Lea Wolf, Alina Kröber, Moritz Lahusen, David Schmitz, Luis Schmidt, Marie Oster, Donika Aliu, Simon-Felix Gabriel, Linn Selle, Dagny Schwarz, Katharina Hueske, Stefan Haußner, Jan Winkelhaus, Joshua Breuer, Julius Brosig, Sophia Bös, Anna-Lena Kramer, Emily Krüger, Lilian Sekkai, Laura Meyer, Judith Reuber, Prof. Dr. Kronenberg, Dr. Becker, Prof. Dr. Straßenberger, Prof Dr. Albrecht, Prof. Dr. Blasius, Prof. Dr. Gu, Prof. Dr. Kühnhardt, Prof. Dr. Decker, Prof. Dr. Hilz, Prof. Dr. Schlie, Prof. Dr. Guérot

BILDER:

Deckblatt: Judith Reuber, S.2-9: Penelope Wessel; privat, S. 22 Mentorat IPWS, S.28-31:IPWS S. 32: Privat/Uni Bonn, S.33-38 Volker Lannert/Uni Bonn, S. 44: M.E. / pixelio,
*Alle Fehler und Unzulänglichkeiten gehen auf die jeweiligen Verfasser*innen zurück.*